

## 1. Setze die richtigen Wörter ein.

Jede Lücke ist ein Wort. Achte auf die richtige Zeit: Manchmal musst du das Präsens nehmen.

Achte auf die Klammern:

(7.) = Hier musst du die Zahl als Wort schreiben.

(MV) = Hier musst du ein Modalverb einsetzen.

(Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.

### Nefeli und Alexandros

Nach \_\_\_\_\_ Sommerferien sind viele Kinder neu in \_\_\_\_\_ DSA. Auch Nefeli und Alexandros sind \_\_\_\_\_ jetzt in die Grundschule in Chalandri gegangen und kommen nun \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ (7.) Klasse der DSA.

Am \_\_\_\_\_ (1.) Schultag \_\_\_\_\_ die beiden Kinder schon früh aufgestanden, \_\_\_\_\_ sie \_\_\_\_\_ (MV) nicht zu spät kommen. Nefeli hat \_\_\_\_\_ den Schulbus genommen, sondern \_\_\_\_\_ (MV) bei Alexandros und seinen Eltern \_\_\_\_\_ Auto mitfahren, denn sie \_\_\_\_\_ auch in der Amaroussiou-Straße.

In \_\_\_\_\_ Eingangshalle haben schon \_\_\_\_\_ Kinder mit ihren Eltern gewartet. \_\_\_\_\_ haben sich alle Kinder mit den Lehrern auf dem Pausenhof getroffen und erst dann \_\_\_\_\_ (MV) sie in \_\_\_\_\_ neuen Klassen gehen. Das \_\_\_\_\_ von Nefeli und Alexander ist \_\_\_\_\_ ersten Stock; es liegt neben \_\_\_\_\_ Treppe für die Lehrer.

Am ersten Tag \_\_\_\_\_ die Kinder nur Unterricht bei \_\_\_\_\_ (Poss.) Klassenlehrer, Herrn Krumb. Er hat den \_\_\_\_\_ ihren Stundenplan gegeben und einige Kinder \_\_\_\_\_ (MV) wissen, bei \_\_\_\_\_ sie Sport haben, denn Sport ist ihr Lieblingsfach. \_\_\_\_\_ hat jedes Kind etwas über \_\_\_\_\_ (Poss.) Hobbys erzählt.

Das war ganz schön schwierig, denn in der DSA spricht man fast immer \_\_\_\_\_.

Schließlich haben die Kinder mit ihrem Lehrer \_\_\_\_\_ Rundgang  
\_\_\_\_\_ die Schule gemacht. Sie haben auch den Musikpraktikumsraum  
gesehen, wo es \_\_\_\_\_ Musikinstrumente \_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_ Kantine \_\_\_\_\_ (MV) die Kinder etwas zu trinken kaufen und  
\_\_\_\_\_ Schluss \_\_\_\_\_ sie alle \_\_\_\_\_ den  
Sportplatz gelaufen und haben dort Ball gespielt. In der Schule, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Klassenräumen oder auf \_\_\_\_\_ Gang  
\_\_\_\_\_ (MV) sie das natürlich nicht!  
\_\_\_\_\_ der Schule, um Viertel nach zwei, mussten Nefeli und  
Alexandros mit dem Schulbus fahren, denn ihre Eltern \_\_\_\_\_ (MV) sie  
nicht abholen.

## 2. Setze die richtigen Wörter ein. Jede Lücke ist ein Wort.

(1.) = Hier musst du die Zahl als Wort schreiben.

(Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.

### Das Tierquiz

Anna ist sehr nervös. \_\_\_\_\_ fünf Minuten fängt das Quiz \_\_\_\_\_. Alle  
\_\_\_\_\_ (Poss.) Freundinnen sitzen zu Hause \_\_\_\_\_  
(Poss.) Fernsehern und schauen zu.

Eine Frau nimmt Anna am Arm und setzt sie \_\_\_\_\_ Stuhl.

Neben \_\_\_\_\_ steht der Quizmaster, Herr Beckmann, und auf \_\_\_\_\_  
Tisch \_\_\_\_\_ ihm liegen die Karten \_\_\_\_\_ den Fragen. Er lächelt und  
sagt zu Anna: „Du musst keine Angst haben, \_\_\_\_\_ die Fragen sind  
\_\_\_\_\_ so schwer.“

Dann geht es los: Anna \_\_\_\_\_ Musik, die Lichter gehen an und die  
Fernsehkameras laufen. Herr Beckmann sagt: „\_\_\_\_\_ willkommen zu  
unserem Biologiequiz!“, und dann stellt \_\_\_\_\_ Anna die \_\_\_\_\_ (1.)

Frage: „Das Nilpferd ist schwer. Welches Tier ist noch \_\_\_\_\_ als das

Nilpferd?“ Anna antwortet schnell: „Das ist \_\_\_\_\_: der \_\_\_\_\_!“–  
 „Bravo, \_\_\_\_\_ (Poss.) Antwort ist richtig! Du bekommst 100 Euro!“  
 Herr Beckmann \_\_\_\_\_ die Karte auf \_\_\_\_\_ Tisch und nimmt die  
 nächste. „Welches Tier ist \_\_\_\_\_ als eine Schildkröte?“ – „Das Faultier!“,  
 sagt Anna. „Auch das ist richtig! Jetzt hast du 200 Euro!“  
 \_\_\_\_\_ Anna auch bei den nächsten Fragen die Antwort \_\_\_\_\_,  
 gewinnt sie schnell \_\_\_\_\_ als 1000 Euro! Dann sagt Herr Beckmann:  
 „Welches Tier fliegt am weitesten – die Taube, \_\_\_\_\_ Adler oder  
 \_\_\_\_\_ Gans?“ – „Das ist \_\_\_\_\_ als die anderen Fragen“, sagt Anna.  
 „Adler \_\_\_\_\_ 190 km/h fliegen, sie sind also \_\_\_\_\_ als Tauben und  
 Gänse. Aber \_\_\_\_\_ Gänse im Herbst viele hundert Kilometer weit  
 \_\_\_\_\_ den Süden fliegen, fliegen sie \_\_\_\_\_ als die anderen Vögel.“  
 „Gut! Noch eine richtige Antwort, dann bist du Champion!“ Herr Beckmann stellt  
 Anna vor \_\_\_\_\_ Tafel, dann kommt Musik und danach fragt er: „Sind die  
 Ohren beim Drachen \_\_\_\_\_ als beim Osterhasen?“ – Anna lacht und sagt:  
 „Es gibt keine Antwort, \_\_\_\_\_ es beide Tiere nur in Geschichten gibt!“  
 - „BRAVO! Das Quiz ist zu Ende und du hast 5000 Euro \_\_\_\_\_!“ Anna ist  
 \_\_\_\_\_ und denkt: „Morgen gehe ich mit \_\_\_\_\_ (Poss.) Freundinnen  
 \_\_\_\_\_ die Mall und kaufe ganz viel ein!“

### 3. Setze die richtigen Wörter ein. Jede Lücke ist ein Wort.

(Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.

#### Ferien in der Schweiz

Schon seit vielen Jahren fährt Familie Peters aus Hamburg über Weihnachten  
 \_\_\_\_\_ Berner Oberland, \_\_\_\_\_ es dort besonders hohe  
 Berge \_\_\_\_\_ und man meistens sehr gut Ski laufen \_\_\_\_\_.  
 Die beiden Kinder, Sandra und Sascha, finden es immer ganz toll,  
 \_\_\_\_\_ sie \_\_\_\_\_ Skilaufen auf das Jungfrauoch fahren,  
 denn dort ist die höchste Bahnstation \_\_\_\_\_.  
 Am \_\_\_\_\_ gefällt \_\_\_\_\_ die Fahrt mit der Zahnradbahn,

\_\_\_\_\_ sie fährt 7100 Meter \_\_\_\_\_ Tunnel und man hat eine fantastische Aussicht auf die Berge. \_\_\_\_\_ Sandra und Sascha sechs Jahre alt waren, sind sie in \_\_\_\_\_ Skischule oben auf \_\_\_\_\_ Jungfrauoch gegangen. \_\_\_\_\_ können beide sehr gut Ski fahren und haben \_\_\_\_\_ Angst mehr. Sie \_\_\_\_\_ gern etwas gefährliche Strecken ins Tal hinunter. Ihre Eltern finden das natürlich nicht so gut.

\_\_\_\_\_ die Familie schon so oft im Berner Oberland Ferien gemacht hat, haben die Kinder auch einige Freunde in der Schweiz \_\_\_\_\_. Immer wenn sie \_\_\_\_\_ der langen Autofahrt in ihrem Schweizer Feriendorf \_\_\_\_\_, laufen sie zuerst \_\_\_\_\_ dem Bauernhaus neben der Kirche.

Denn dort \_\_\_\_\_ Reno und Selina mit ihren Eltern. Die beiden sind genauso \_\_\_\_\_ wie Sascha und Sandra und sie haben sich zum ersten Mal in der Skischule \_\_\_\_\_. Wenn Reno und Selina \_\_\_\_\_ haben, dürfen sie mit \_\_\_\_\_ (Poss.) Freunden aus Hamburg auf den Berg fahren. Aber Renos und Selinas Eltern haben in ihrem Bergrestaurant immer sehr viel zu tun. Deshalb helfen die Kinder auch in der Küche oder

\_\_\_\_\_ der Terrasse mit. Selina \_\_\_\_\_ diese Arbeit, \_\_\_\_\_ wenn Sandra da ist, möchte sie natürlich \_\_\_\_\_ mit ihr zusammen sein.

Doch im nächsten Jahr will Familie Peters auch im Sommer \_\_\_\_\_ zwei Wochen in die Schweiz reisen. Die Eltern möchten in den Bergen \_\_\_\_\_ und Sandra und Sascha \_\_\_\_\_ ihre Freunde auf \_\_\_\_\_ Alp besuchen, denn im Sommer leben Reno und Selina mit ihren Eltern und vielen Tieren in ihrem Bauernhaus auf 2000 Metern Höhe.

#### 4. Setze die richtigen Wörter ein. Jede Lücke ist ein Wort.

(Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.

(best. Art.) = Hier musst du den bestimmten Artikel einsetzen. In andere Lücken darfst du natürlich auch bestimmte Artikel schreiben.

#### Der Umzug in die Stadt

Heute ist Samstag, \_\_\_\_\_ 27. Juli. Herr und Frau Strauß stehen nervös vor \_\_\_\_\_ (Poss.) neuen Haus in Grünwald bei München, \_\_\_\_\_ sie warten \_\_\_\_\_ den großen Lastwagen<sup>1</sup> \_\_\_\_\_ ihren Sachen. Endlich kommt er! Der Fahrer \_\_\_\_\_ den Wagen \_\_\_\_\_ die Eingangstür und die starken Männer beginnen mit ihrer Arbeit. Zuerst tragen sie die Möbel in die Zimmer. Herr und Frau Strauß sagen ihnen, \_\_\_\_\_ die Sachen stehen sollen. „Bitte \_\_\_\_\_ Sie das Klavier in dieses Zimmer an \_\_\_\_\_ Wand neben der Tür“, sagt Frau Strauß zu zwei Männern. Sie \_\_\_\_\_ Teppich aus dem Wagen und \_\_\_\_\_ ihn auf \_\_\_\_\_ Boden vor das Klavier. Herr Strauß fragt einen Mann: „Warum \_\_\_\_\_ denn die Sitzecke in der Küche? Die müssen Sie ins Wohnzimmer unter \_\_\_\_\_ Fenster stellen! \_\_\_\_\_ Sie nicht besser aufpassen, dann \_\_\_\_\_ Sie alles noch einmal tragen.“ Da kommen die Zwillinge Franz und Josef. Sie sind müde, \_\_\_\_\_ sie die ganze Strecke \_\_\_\_\_ der alten Wohnung \_\_\_\_\_ zu ihrem neuen Haus mit \_\_\_\_\_ (Poss.) Fahrrädern \_\_\_\_\_ sind! Im Esszimmer stehen schon die \_\_\_\_\_ und die beiden setzen \_\_\_\_\_ dorthin. Franz fragt: „Sind die Kinderzimmer im \_\_\_\_\_ oder im ersten \_\_\_\_\_?“ Herr Strauß antwortet: „Sie sind oben und \_\_\_\_\_ (Poss.) Zimmer haben einen eigenen Balkon!“ – „Das ist toll!“, ruft Josef. „Dann sind die Zimmer ganz hell und wir fühlen uns sicher \_\_\_\_\_. Und an die Wand links vom Balkon \_\_\_\_\_ ich meine Poster! \_\_\_\_\_ hängst du denn \_\_\_\_\_ (Poss.) Modellflugzeuge, Franz?“ – „Ich will \_\_\_\_\_ Modellflugzeuge mehr in meinem Zimmer haben, \_\_\_\_\_ stelle ich sie in \_\_\_\_\_ Keller.“

---

<sup>1</sup> Φορτηγό

\_\_\_\_\_ drei Stunden stehen alle Möbel an \_\_\_\_\_ (Poss.) Platz und die Männer wollen gerade wieder in den großen Lastwagen einsteigen, als sie einen Schock bekommen. Was ist das? Was sitzt da auf dem Fahrersitz? Es ist \_\_\_\_\_ (best. Art.) Krokodil aus dem Münchner Zoo!

## 5. Setze die richtigen Wörter ein.

Jede Lücke ist ein Wort. Achte auf die richtige Zeit.

Achte auf die Klammern:

- (1) = Hier musst du die Zahl als Wort schreiben.
- (Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.
- (Komp.) = Hier musst du den Komparativ einsetzen.
- (MV) = Hier musst du ein Modalverb einsetzen.

### Die längsten Sommerferien

Seit \_\_\_\_\_ (1) Jahr wohnen Sophie und Anna Becker mit \_\_\_\_\_ (Poss.) Eltern in Athen. Weil die Sommerferien in Griechenland viel \_\_\_\_\_ (Komp.) dauern als in Deutschland, ist die Familie letzten Sommer \_\_\_\_\_ (6) Wochen lang durch Europa \_\_\_\_\_. Herr und Frau Becker wollten ihren Kindern einige interessante Städte \_\_\_\_\_.

Zuerst sind sie nach Berlin \_\_\_\_\_, wo Oma Helene und Onkel Heinrich wohnen. Das Flugzeug ist erst abends um zehn auf dem Flughafen \_\_\_\_\_, aber Sophie und Anna waren gar nicht müde und haben ihrer Oma und ihrem Onkel noch lange von Griechenland \_\_\_\_\_, besonders vom vielen Schnee auf der Akropolis im letzten \_\_\_\_\_. Oma Helene \_\_\_\_\_ (MV) gar nicht glauben, dass die Kinder drei

Tage zu Hause bleiben \_\_\_\_\_ (MV), weil Schnee lag. Da \_\_\_\_\_ Sophie eine Idee: „Oma, komm doch \_\_\_\_\_ Februar zu uns \_\_\_\_\_ Athen, vielleicht \_\_\_\_\_ es dann wieder und wir müssen nicht in die Schule!“ - Aber Oma will ihre Familie \_\_\_\_\_ (Komp.) im Sommer in Griechenland besuchen, wenn die \_\_\_\_\_ scheint.

Nach zwei Wochen in Berlin haben die Beckers \_\_\_\_\_ (Poss.) Koffer gepackt. Zuerst sind sie mit einem Mietwagen (ενοικιαζόμενο αυτοκίνητο) nach Paris \_\_\_\_\_ und haben den Eiffelturm besichtigt. Sophie hatte ein bisschen Angst und \_\_\_\_\_ mit ihrem Vater unten geblieben, aber Anna und ihre Mutter \_\_\_\_\_ bis ganz nach oben gegangen und haben dabei die Stufen gezählt: Es \_\_\_\_\_ 1710! „Wollt ihr morgen nach Rom oder nach Bern fahren?“, haben Mama und Papa abends gefragt. - „Warum können wir nicht beide \_\_\_\_\_ sehen? Wir haben doch noch so viel Zeit!“ - „Ja, aber das \_\_\_\_\_ viel Geld. In der Schweiz ist alles sehr teuer!“ Papa hat gleich gerechnet. - „Dann schlafen wir eben alle zusammen in einem \_\_\_\_\_ auf einem Campingplatz. Das ist viel \_\_\_\_\_ (Komp.) als ein Hotel und wird bestimmt lustig!“ „Ja, und dann hat Papa auch noch genug Geld und kann sich ein echtes Schweizer \_\_\_\_\_ kaufen!“, haben sich die beiden Schwestern gefreut.

Am nächsten Tag sind alle wieder \_\_\_\_\_ Auto gestiegen und weitergefahren. Es hat stundenlang gedauert, bis sie endlich in Bern \_\_\_\_\_ sind. Sophie und Anna haben sich sogar \_\_\_\_\_. Aber ihr Streit hat nicht sehr lange \_\_\_\_\_, denn beide waren müde und haben schließlich im Auto \_\_\_\_\_. Anna hat es in Bern viel \_\_\_\_\_ (Komp.) als in Paris \_\_\_\_\_, denn hier konnte sie echte Bären sehen, und sie \_\_\_\_\_ Tiere. Deshalb war sie sehr \_\_\_\_\_, als die Familie weiterfahren \_\_\_\_\_ (MV). Aber Sophie hat sie \_\_\_\_\_, und bald waren beide wieder fröhlich. In Rom haben sie den Petersdom gesehen und ganz viel Eis \_\_\_\_\_. Abends gab es fast immer Pizza oder Spaghetti. Das

fanden die Schwestern toll. Nächstes Jahr \_\_\_\_\_ (MV) die Mädchen in den Sommerferien aber wieder ans \_\_\_\_\_, denn sie wollen am \_\_\_\_\_ spielen und nicht so viel im Auto sitzen. Vielleicht fahren sie ja auf eine griechische \_\_\_\_\_.

## 6. Setze die richtigen Wörter ein.

Jede Lücke ist ein Wort. Achte auf die richtige Zeit.

Achte auf die Klammern:

- (liegen), (riechen) usw. = Hier musst du das Verb in Klammern nehmen.  
(1) = Hier musst du die Zahl als Wort schreiben.  
(Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.

*Für den Geschichtsunterricht schreibt Nikos einen Aufsatz:*

### **Das Leben früher auf dem Bauernhof**

Früher gab es in Deutschland viel mehr Bauernhöfe \_\_\_\_\_ heute.

Wenn die Kühe und Pferde im Winter draußen kein frisches Gras mehr

\_\_\_\_\_ konnten, weil Schnee auf den Wiesen

\_\_\_\_\_ (liegen), lebten alle Tiere und Menschen unter

\_\_\_\_\_ (1) Dach. Deshalb \_\_\_\_\_ (riechen) es in

der Diele meistens überhaupt nicht gut.

Im Bauernhaus war es furchtbar \_\_\_\_\_, denn es gab keine Öfen.

Weil auch kein elektrisches Licht \_\_\_\_\_ (brennen), machte die

Familie abends eine \_\_\_\_\_ an. Dann \_\_\_\_\_

(sitzen) alle in der Wohnstube, und die Großmutter \_\_\_\_\_ den

Kindern alte Märchen von Prinzessinnen und Prinzen.

Aber auch im Sommer war das Leben sehr schwer, denn jeden Tag

\_\_\_\_\_ (stehen) die Bauern schon um vier Uhr auf. Ein Bauernkind

\_\_\_\_\_ vor der Schule die Tiere und \_\_\_\_\_  
Obst. Danach \_\_\_\_\_ (laufen) es lange durch die Felder bis zum  
nächsten Ort, denn dort war die Schule.

Der Lehrer unterrichtete alle Klassen gemeinsam in \_\_\_\_\_ (1)  
Raum, und oft hatten die Schüler große Angst, denn er \_\_\_\_\_  
(schreien), \_\_\_\_\_ (schimpfen) und \_\_\_\_\_  
(schlagen), wenn ein Kind die Hausaufgaben \_\_\_\_\_ (vergessen).

Die Bauernkinder schrieben damals noch nicht in Hefte, \_\_\_\_\_  
auf Tafeln. Im Herbst \_\_\_\_\_ (bekommen) sie Ferien, wenn die  
Kartoffeln \_\_\_\_\_ waren, denn dann mussten sie auf dem Feld  
helfen.

Immer wenn die Kinder in der Schule waren, \_\_\_\_\_ (bleiben) die  
Bäuerin im Haus und kochte das \_\_\_\_\_. Sie  
\_\_\_\_\_ den Käse und die Butter selbst her und  
\_\_\_\_\_ (waschen) die Wäsche mit der Hand, denn sie hatte  
natürlich \_\_\_\_\_ Waschmaschine. Das Wasser musste sie in  
schweren Eimern \_\_\_\_\_ dem Brunnen ins Haus  
\_\_\_\_\_.

Wenn die Kinder wieder zu Hause waren, \_\_\_\_\_ (essen) die  
Bauernfamilie Kartoffeln und frisches Gemüse \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (Poss.) Garten.

Auch nachmittags hatten die Kinder keine Zeit \_\_\_\_\_ Spiele,  
denn sie mussten wieder arbeiten. Ein Mädchen nähte Kleider und half in  
\_\_\_\_\_ Küche. Ein Junge \_\_\_\_\_ mit den  
Männern \_\_\_\_\_ Stall oder auf dem Feld.

Nur der Sonntag war anders: Morgens gingen alle gemeinsam  
\_\_\_\_\_ Kirche, und zum Mittagessen gab es nicht nur Kartoffeln  
und Gemüse, sondern auch Fleisch. \_\_\_\_\_ dem Essen durften  
die Kinder endlich etwas spielen. Das Leben war damals nicht leicht.



Uferstraße \_\_\_\_\_ und die Straße weiter entlanggehen, dann sind wir  
\_\_\_\_\_ deiner Schule!“ „Der Eingang ist in der Savignystraße“, sagte  
Mama,  
„aber die Schule ist bestimmt zu, denn in Deutschland sind dann auch Ferien! Meine  
Klasse war im zweiten \_\_\_\_\_, ich kann dir ja die Fenster zeigen.“  
Hannah nickte. „Und wenn das Wetter schön ist, können wir zum Schluss noch mit  
einem kleinen Boot \_\_\_\_\_ der Lahn \_\_\_\_\_, da kommen wir  
auch \_\_\_\_\_ zwei Brücken hindurch – wie findest du das?“  
Hannah war begeistert. Sie nahm einen \_\_\_\_\_ und zeichnete den Weg  
in den Stadtplan ein. Dann brachte sie alles \_\_\_\_\_ ihr Zimmer,  
\_\_\_\_\_ den Stadtplan an \_\_\_\_\_ Wand über ihrem Bett und  
\_\_\_\_\_ das Buch \_\_\_\_\_ ihren Schreibtisch. Nachts träumte  
sie von den alten Häusern und dem Schloss in Marburg.

## 8. Setze die richtigen Wörter ein.

Jede Lücke ist ein Wort. Achte auf die richtige Zeit.

Achte auf die Klammern:

(Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.

(schön), (modern) usw. = Hier musst du die richtige Form des Adjektivs schreiben.

### Ein Ausflug ins Neanderthal-Museum

Als Herr Meier mit \_\_\_\_\_ (Poss.) Klasse einen Ausflug machen wollte,  
gab \_\_\_\_\_ der Geschichtslehrer der 6a einen tollen \_\_\_\_\_:  
„Fahrt doch in die Nähe von Düsseldorf, dort könnt ihr das Neanderthal-Museum,  
eins der \_\_\_\_\_ (schön) Erlebnis-Museen in Europa, besichtigen!“ Herr  
Meier fand die \_\_\_\_\_ prima und informierte sich sofort genauer über  
das Museum \_\_\_\_\_ Neandertal:

Das Neandertal war der Ort, \_\_\_\_\_ man 1856 das Skelett von \_\_\_\_\_ Menschen fand, \_\_\_\_\_ berühmten Neandertaler aus der Steinzeit. In dem \_\_\_\_\_ (modern) Multi-Media-Museum können die Besucher eine Reise \_\_\_\_\_ die Zeit machen: vom Steinzeitmenschen bis zum Menschen von \_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_ man den Steinzeitmenschen \_\_\_\_\_ dem Menschen von heute vergleicht, sieht man, \_\_\_\_\_ beim Neandertaler Mund und Zähne \_\_\_\_\_ (groß), der Kopf flacher und die Stirn dicker waren \_\_\_\_\_ bei uns. Außerdem hatte der Neandertaler mehr Kraft als der \_\_\_\_\_ (modern) Mensch. In dem sehr \_\_\_\_\_ Klima in der Eiszeit konnten die Neandertaler viel besser \_\_\_\_\_ als wir. Aber in \_\_\_\_\_ Dingen war der Neandertaler \_\_\_\_\_ wie wir. Er hatte eine Sprache, lebte \_\_\_\_\_ Gruppen und wohnte nicht draußen im Freien, \_\_\_\_\_ in Zelten oder \_\_\_\_\_. Wenn ein Mensch aus ihrer Gruppe krank war, \_\_\_\_\_ ihn die \_\_\_\_\_ (gesund) Neandertaler. Auch daran sehen wir, dass der Neandertaler \_\_\_\_\_ Affe war. Im Neanderthal-Museum erfährt man auch, \_\_\_\_\_ der Neandertaler sich ernährte: Er \_\_\_\_\_ wilde Tiere und sammelte Früchte. Wichtige Techniken, wie zum Beispiel das Feuermachen und das \_\_\_\_\_ von Werkzeugen und Waffen, können Schulklassen in der Steinzeitwerkstatt des Museums \_\_\_\_\_.

Herr Meier dachte, \_\_\_\_\_ dieses Museum sehr interessant für seine Klasse war, und zwei Wochen später \_\_\_\_\_ sie tatsächlich mit dem Bus dorthin.

\_\_\_\_\_ meisten Kindern gefiel der Ausflug sehr gut, und vor allem die Steinzeitwerkstatt \_\_\_\_\_ sie toll. Sie stellten \_\_\_\_\_ (hübsch) Schmuck \_\_\_\_\_ und malten mit bunten Naturfarben, genauso wie die Neandertaler es machten.

\_\_\_\_\_ du einmal in Deutschland, in \_\_\_\_\_ Nähe von Düsseldorf bist und ein wenig Zeit hast, \_\_\_\_\_ du ja auch das Neanderthal-Museum besuchen. Deine Freunde zu Hause möchten dann bestimmt von dir wissen, \_\_\_\_\_ der Neandertaler mehr Mensch als \_\_\_\_\_ war. Kein Problem: Nach \_\_\_\_\_ Besuch im Neanderthal-Museum weißt du fast alles über die Steinzeitmenschen!

**9. Setze die richtigen Wörter ein.** Jede Lücke ist ein Wort. Achte auf die richtige Zeit.

Achte auf die Klammern:

(Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.

(MV) = Hier musst du ein Modalverb einsetzen.

### Oma ist die Beste

Jan kam von der Schule nach Hause und \_\_\_\_\_ die Tür. „Wie geht es dir, \_\_\_\_\_ (Poss.) Junge?“, fragte die Großmutter. „Gut, Oma!“, sagte Jan und ging ganz schnell in sein Zimmer. Oma sollte nichts merken.

Er legte sich auf sein \_\_\_\_\_. Er fühlte, dass er \_\_\_\_\_ war, denn es ging ihm schlecht. In der \_\_\_\_\_ saß Jan \_\_\_\_\_ Max, aber Max war heute nicht \_\_\_\_\_ Unterricht gekommen. Jan war sich sicher: Max hat die böse Grippe aus Mexiko mitgebracht! Und jetzt hatte Jan Halsschmerzen und \_\_\_\_\_ (MV) manchmal husten. Er hatte sich nach jeder Pause die \_\_\_\_\_ gewaschen, länger als 15 Sekunden. Er wollte alles richtig machen.

„Das Essen ist \_\_\_\_\_ – kommst du, Jan?“ Er ging in die Küche und \_\_\_\_\_ sich zu Oma an den \_\_\_\_\_. Pastizio war \_\_\_\_\_ (Poss.) Lieblingsessen, aber heute nahm er \_\_\_\_\_ als sonst und aß ganz langsam. Oma sah ihn an: „Was ist, schmeckt es \_\_\_\_\_ nicht?“ Jan \_\_\_\_\_ seine Oma sehr. Er \_\_\_\_\_ (MV) nicht anders, er musste ihr von Max, \_\_\_\_\_ Grippe und \_\_\_\_\_ (Poss.) Halsschmerzen erzählen. „Und jetzt hast du \_\_\_\_\_, dass du auch diese Grippe hast? Da kann ich dich \_\_\_\_\_. Ich habe Max heute Vormittag \_\_\_\_\_ Arzt getroffen – er hatte Zahnschmerzen und konnte die ganze \_\_\_\_\_ nicht schlafen.“

Jetzt ist alles wieder in Ordnung! Morgen sitzt er bestimmt wieder fröhlich neben dir im \_\_\_\_\_.“

Jan war glücklich und hatte plötzlich \_\_\_\_\_ Hunger als noch vor zehn Minuten. „Darf ich noch etwas Pastizio haben?“ „Ja“, sagte Oma, „Und \_\_\_\_\_ dem Essen \_\_\_\_\_ wir zu Kinderarzt Dr. Fröhlich. \_\_\_\_\_ dein Hals weh tut und du hustest, muss er dir Medizin geben.“

Jan war nicht begeistert. Er ging nicht gerne \_\_\_\_\_ Arzt, und sein Hals war auch schon viel \_\_\_\_\_. Aber Dr. Fröhlich war sehr nett zu ihm. „Dein Hals ist ein bisschen rot. Am besten \_\_\_\_\_ du viel heißen Tee und legst dich in dein warmes Bett, dann bist du morgen wieder \_\_\_\_\_!“ „Und wie soll ich dann meine Hausaufgaben \_\_\_\_\_?“, fragte Jan. „Die Gesundheit ist \_\_\_\_\_ als Hausaufgaben!“, sagte Dr. Fröhlich und sah Oma an. „Ja, das ist richtig. Und dein Lehrer weiß das auch. Wir kaufen jetzt Tee, und zu \_\_\_\_\_ gehst du gleich in dein Bett. Dann \_\_\_\_\_ ich dir eine Geschichte aus deinem \_\_\_\_\_ vor. Und \_\_\_\_\_ (Poss.) Hausaufgaben machst du morgen, das ist kein \_\_\_\_\_!“

Jan war glücklich – er hatte \_\_\_\_\_ (Poss.) Oma wirklich sehr, sehr lieb!

**10. Setze die richtigen Wörter ein. Jede Lücke ist ein Wort. Achte auf die richtige Zeit.**

Achte auf die Klammern:

(Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.

(MV) = Hier musst du ein Modalverb einsetzen.

**Ins Museum?**

Am Ende der Weihnachtsferien kam Tante Lisa zu Besuch nach Hamburg. Mama und Papa freuten \_\_\_\_\_ sehr, nur Daniel nicht, denn er \_\_\_\_\_ Erwachsene langweilig. „Ihr Lieben, hoffentlich seid ihr nicht böse auf \_\_\_\_\_, weil ich euch nichts zu Weihnachten \_\_\_\_\_ habe!“ Tante Lisa \_\_\_\_\_ ihren Mantel an die Garderobe, und dann holte sie einen Brief aus \_\_\_\_\_ (Poss.) Tasche. „Der ist wieder zu mir zurückgekommen, weil die Adresse \_\_\_\_\_ war. Entschuldigt bitte!“ Sie \_\_\_\_\_ den Brief Daniel. „Wenn du Lust hast, \_\_\_\_\_ (MV) du ja mal reingucken.“

Daniel war sich sicher: Das war wieder eine bunte Karte mit einem Weihnachtsbild. Davon hatten sie schon so viele bekommen. Aber er wollte nett \_\_\_\_\_ seiner Tante sein und öffnete den Brief. Heraus fielen vier Karten. Sie waren nicht \_\_\_\_\_, sondern nur schwarz-weiß. „Und?!?“, fragte Tante Lisa neugierig, „Warst du schon mal dort?“ Daniel war ein bisschen verlegen. Er hatte sich die Karten gar nicht richtig \_\_\_\_\_. „Das sind Eintrittskarten \_\_\_\_\_ ein Museum, denn ich möchte euch zu einem Museumsbesuch \_\_\_\_\_.“ \_\_\_\_\_ Daniel das hörte, \_\_\_\_\_ er die Karten \_\_\_\_\_ den Tisch und wollte in sein Zimmer gehen. Er mochte \_\_\_\_\_ Museen, Museen waren doch nur etwas für Erwachsene. Aber Tante Lisa hielt ihn zurück. „Du hast \_\_\_\_\_ doch erzählt, dass du so \_\_\_\_\_ Piratengeschichten liest. Und in der Stadt Wilhelmshaven \_\_\_\_\_ es ein Piratenmuseum. Wusstest du das nicht? Mit \_\_\_\_\_ Auto ist man von hier aus in 90 Minuten da!“ Daniel konnte sich immer noch nicht \_\_\_\_\_, dass ihm ein Museum \_\_\_\_\_ könnte. „Gibt es dort auch etwas über Klaus Störtebeker?“, \_\_\_\_\_ er

vorsichtig. „Natürlich! – Weißt du was? Am besten gehst du an \_\_\_\_\_  
(Poss.) Computer und suchst \_\_\_\_\_ genaueren Informationen. Dort  
steht auch, wann das Museum offen ist.

Dann können wir \_\_\_\_\_ (Poss.) Ausflug besser planen.“

Daniel kannte sich gut aus mit seinem Computer, und \_\_\_\_\_ hatte er  
das Museum gefunden. Er las von einer Schatzsuche, auf die Kinder dort gehen  
können. \_\_\_\_\_ Schatz suchen wollte er auch! Langsam

\_\_\_\_\_ er sich auf das Museum. Auf einer anderen Seite stand, dass  
viele Piraten goldene Ohrringe trugen und dass es \_\_\_\_\_ den Piraten  
sogar Frauen gab. Das konnte sich Daniel nur \_\_\_\_\_ vorstellen, denn  
Piraten mussten doch \_\_\_\_\_ sein und kämpfen \_\_\_\_\_  
(MV)! Er las weiter und weiter.

Plötzlich \_\_\_\_\_ Daniels Vater ins Zimmer. „Hier sitzt du also. Ich habe  
dich \_\_\_\_\_! \_\_\_\_\_ du jetzt, wann das Museum auf hat?“ –  
„Nein, Papa, aber jetzt weiß ich, dass Tante Lisa uns ein tolles \_\_\_\_\_  
gemacht hat! Wann \_\_\_\_\_ wir los?“

## 11. Setze die richtigen Wörter ein. Jede Lücke ist ein Wort.

Achte auf die Klammern:

- |         |   |
|---------|---|
| (Poss.) | = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.    |
| (Dem.)  | = Hier musst du ein Demonstrativpronomen einsetzen. |
| (MV)    | = Hier musst du ein Modalverb einsetzen.            |

### Eine Stadtführung durch Berlin

Kennst du Berlin? Klar, du weißt, \_\_\_\_\_ Berlin die Hauptstadt von  
Deutschland ist, und vielleicht hast du im Erdkundeunterricht \_\_\_\_\_,  
dass sie ungefähr 3,4 Millionen Einwohner hat. Das Brandenburger Tor hast du  
schon als Modell \_\_\_\_\_ – auf einem Foto aus dem Freizeitpark in

Gingst auf Rügen. Aber das ist natürlich nicht alles. In einer Stadt wie Berlin kann man so viele Sehenswürdigkeiten \_\_\_\_\_, dass es nie langweilig wird.

\_\_\_\_\_ (MV) du eine kleine Stadtführung machen? Dann nichts wie los!

Reist man mit \_\_\_\_\_ Bahn \_\_\_\_\_ Berlin, kann man am Bahnhof Friedrichstraße \_\_\_\_\_, denn hier ist man gleich

\_\_\_\_\_ Zentrum der Stadt. Hier \_\_\_\_\_ auch viele Leute in die U-Bahn um, \_\_\_\_\_ sie in einen anderen Stadtteil fahren möchten.

Wusstest du, dass \_\_\_\_\_ die Mitte von Berlin ein Fluss, die Spree, fließt? Vom Bahnhof aus kann man am linken Ufer \_\_\_\_\_ und

beobachten, wie die vielen Ausflugsschiffe mit den neugierigen Touristen \_\_\_\_\_ Eisenbahnbrücke hindurch fahren.

\_\_\_\_\_ man an der zweiten Kreuzung links ab, läuft man durch

\_\_\_\_\_ Wilhelmstraße und steht kurze Zeit später \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Brandenburger Tor. Hier feierten vor fast 21 \_\_\_\_\_,

im November 1989, alle Berliner die Öffnung der Mauer, \_\_\_\_\_ früher war die Stadt in zwei Teile geteilt.

Über die Geschichte der Berliner Mauer \_\_\_\_\_ (MV) du dich in

\_\_\_\_\_ Museum informieren. Von der U-Bahnstation Kochstraße geht man die Friedrichstraße \_\_\_\_\_, und an \_\_\_\_\_ Ecke

Friedrichstraße/Kochstraße \_\_\_\_\_ man das Gebäude des Museums.

Natürlich gibt es in Berlin noch viele andere Museen. Die berühmtesten findest du \_\_\_\_\_ der Museumsinsel \_\_\_\_\_ der Spree.

Berlin steckt voller Überraschungen. Vielleicht hörst du plötzlich sogar mitten in der Stadt

Löwen brüllen! Hier gründete man nämlich den ältesten Tierpark Deutschlands, den Zoologischen Garten. Es gibt zwei Eingänge: Das Löwentor hinter

\_\_\_\_\_ Bahnhof Zoo und das Elefantentor. Stell dir vor, hier im Zoo

leben über 13000 Tiere, und wenn du \_\_\_\_\_ magst, gefällt dir bestimmt das große Aquarium.

Die Berliner sind große Tierfreunde. Aber leider \_\_\_\_\_ auch in dieser Stadt Menschen Tiere aus, und deshalb steht in Berlin das größte Tierheim der Welt.

Dort warten über 200 Hunde und Katzen auf neue \_\_\_\_\_.

Eine Stadtführung macht natürlich \_\_\_\_\_, aber das ist kein Problem: In

Berlin gibt es Restaurants aus allen Teilen der Welt. Am \_\_\_\_\_ essen

die meisten Berliner jedoch \_\_\_\_\_ (Poss.) Currywurst, denn schließlich haben sie selbst \_\_\_\_\_ (Dem.) leckere Lieblingspeise erfunden. Die beste Currywurst soll es in einer Imbissstube (= κατίνα) \_\_\_\_\_ Wittenbergplatz geben. Vom Zoo aus \_\_\_\_\_ (MV) du nur zwei U-Bahnstationen weiterfahren, und schon bist du \_\_\_\_\_. Na, dann guten \_\_\_\_\_!

## 12. Setze die richtigen Wörter ein.

Jede Lücke ist ein Wort. Achte auf die richtige Zeit.

Achte auf die Klammern:

- |         |  |
|---------|--|
| (MV)    | = Hier musst du ein Modalverb einsetzen.             |
| (6.)    | = Hier musst du die Ordnungszahl als Wort schreiben. |
| (Poss.) | = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.     |

### Daniel kriegt eine Freundin

Martin wusste es ganz genau: Es war alles wie immer – sie trafen sich am Wochenende, sie tauschten CDs, und manchmal schrieb einer vom anderen die Hausaufgaben ab, wie man das unter Freunden so tut. Er hatte ganz bestimmt nichts falsch gemacht in \_\_\_\_\_ letzten Zeit. Nein, sie hatten \_\_\_\_\_ Streit! Und dann hatte Daniel plötzlich \_\_\_\_\_ Zeit mehr für ihn, von einem Tag auf den anderen! Martin war einfach nicht darauf vorbereitet.

Es passierte, \_\_\_\_\_ der Bus kam, der sie zum Sportplatz bringen \_\_\_\_\_ (MV). Daniel \_\_\_\_\_ als Erster ein. Das tat er jeden Morgen. \_\_\_\_\_ andere \_\_\_\_\_ vor ihm waren, schob er sie einfach zur Seite, ließ sich auf einen der Sitze \_\_\_\_\_ der Nähe vom Busfahrer fallen und \_\_\_\_\_ ein Bein \_\_\_\_\_ den anderen Platz. So blieb er immer sitzen, bis Martin \_\_\_\_\_.

Aber heute? Vor Martin war Elisabeth, die in die andere \_\_\_\_\_ (6.) Klasse ging. Als sie Daniel erreichte, blieb sie \_\_\_\_\_, guckte ihn an und lächelte. Und was \_\_\_\_\_ Daniel? Sein Gesicht war auf einmal ein bisschen rot, er schaute nur noch dieses \_\_\_\_\_ an, er sah glücklich aus und nahm \_\_\_\_\_ (Poss.) Bein von Martins Platz. Dann \_\_\_\_\_ (MV) Elisabeth sich hinsetzen. Daniel wollte, dass Elisabeth sich auf den Platz \_\_\_\_\_, wo sonst immer Martin saß! Und Martin \_\_\_\_\_ (MV) sich zum ersten Mal einen Platz ganz hinten \_\_\_\_\_ den anderen Kindern suchen. Für Martin wurde das kein \_\_\_\_\_ Tag. Sie hatten Sportfest, und in den letzten Jahren war er immer ganz gut gewesen. Sport war sein Lieblingsfach, und es gefiel ihm viel \_\_\_\_\_ als der Unterricht mit Büchern \_\_\_\_\_ Klassenzimmer. Aber heute war er in jeder Sportart schlecht, und als alle zusammen Seilziehen machten, \_\_\_\_\_ die ganze Klasse. Natürlich zog Martin, so fest er konnte, aber er hatte nur wenig Kraft und konnte sich nicht gut konzentrieren. Beim \_\_\_\_\_ war es noch schlimmer. Und dann kam der 900-Meter-Lauf... Martin strengte sich so sehr an, dass er fast keine Luft bekam, aber Daniel lief so \_\_\_\_\_ immer. Mit den Füßen war er \_\_\_\_\_ der Erde, aber weil er an Elisabeth dachte, war er fast so \_\_\_\_\_ wie ein Puma. Natürlich wurde er Erster. \_\_\_\_\_ alle \_\_\_\_\_ (Poss.) Pausenbrot auspackten, war Daniel plötzlich nicht mehr da. Martin \_\_\_\_\_ überall nach \_\_\_\_\_, und es \_\_\_\_\_ eine ganze Zeit, bis er entdeckte, dass Daniel neben Elisabeth \_\_\_\_\_.

So etwas war noch \_\_\_\_\_ passiert. In der ganzen Weltgeschichte hatte sich noch \_\_\_\_\_ Kind aus der 6b neben eines aus der 6a gesetzt! Traurig setzte Martin sich \_\_\_\_\_ einen Stein und packte sein Brötchen aus. Auf einmal fühlte er einen \_\_\_\_\_ Wind. Man merkte, dass es Winter wurde.

Auf der Busfahrt zurück saßen Daniel und Elisabeth auch \_\_\_\_\_. Daniel brachte sie sogar nach \_\_\_\_\_.

An diesem Nachmittag wusste Martin nicht, was er unternehmen \_\_\_\_\_  
(MV). Sicher, er hatte viele \_\_\_\_\_, aber keiner war \_\_\_\_\_  
Daniel.

**13. Setze die richtigen Wörter ein. Jede Lücke ist ein Wort. Achte auf die richtige Zeit.**

Achte auf die Klammern:

(Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.

(MV) = Hier musst du ein Modalverb einsetzen.

**Ferien in der Schweiz**

Manos war glücklich, \_\_\_\_\_ er hatte endlich Weihnachtsferien.

\_\_\_\_\_ (Poss.) Eltern waren mit ihm und seiner älteren Schwester Anna

\_\_\_\_\_ die Schweiz gefahren. Er \_\_\_\_\_ die Berge und den

Schnee, die kleinen Häuser und die schöne Landschaft, und vom Käsefondue

\_\_\_\_\_ (MV) er nie genug bekommen.

„Heute ist das Wetter \_\_\_\_\_, überall Nebel und Schnee, wir können

\_\_\_\_\_ (Poss.) Skischuhe gleich im Regal lassen“, hörte er Mama

sagen. „Dann bleibe ich den ganzen Tag \_\_\_\_\_ Bett, so wie sonst

immer in den Ferien. Weißt du, wo meine Bücher sind?“ Manos \_\_\_\_\_

zum Schrank und suchte \_\_\_\_\_ seinen Hosen und Pullover. „Ich habe

dein „Deutschmobil“ eingepackt, heute musst du endlich für den V-Kurs lernen!“

Manos \_\_\_\_\_ (MV) nicht lernen, nicht auch noch in den

\_\_\_\_\_ . Mama wollte ihn trösten: „Wir sind doch in die Schweiz gefahren,

\_\_\_\_\_ die Menschen hier auch \_\_\_\_\_ sprechen. Wenn wir

morgen in eine größere Stadt fahren, kannst du nach dem Weg \_\_\_\_\_  
und \_\_\_\_\_ Restaurant das Essen bestellen.“

Manos hatte keine Lust, er hatte doch Ferien, aber dann kam seine Schwester.

„Manos, \_\_\_\_\_ Lehrbuch steht auch etwas über die Schweiz, das ist  
ganz interessant!“ Sie nahm das Buch und suchte nach der richtigen  
\_\_\_\_\_. „Hier! Da steht auch etwas über die Bahnstation in den Alpen, zu  
der wir einen Ausflug machen wollen.“

Als er mit dem Buch \_\_\_\_\_ Tisch saß, sah er sich die Bilder an. Die  
höchste Bahnstation in den Alpen \_\_\_\_\_ „Jungfrauoch“ und ist 3454  
Meter \_\_\_\_\_. Da oben sind heute ja nur Wolken, dachte Manos. Dann  
\_\_\_\_\_ er ein Bild mit einem Hund. Er war braun und weiß, hatte lange  
Beine und trug etwas Großes um den Hals. Manos las \_\_\_\_\_ Text,  
suchte die Vokabeln \_\_\_\_\_ Glossar und verstand immer besser. Barry  
war ein Rettungshund und hatte in den Alpen vielen Menschen \_\_\_\_\_  
Leben \_\_\_\_\_. Manos wollte wissen, wie \_\_\_\_\_ Barry für die  
Suche gebraucht hat und \_\_\_\_\_ die Rettungshunde trainiert hat.  
Nach zwei Stunden klopfte seine Mutter an die \_\_\_\_\_. „Lernst du immer  
noch?“

„Lernen? Ich lese über Barry! Weißt du, wer das ist? Ein Hund, der in  
\_\_\_\_\_ ganzen Welt berühmt ist. Er hat vor 200 Jahren gelebt, hier in der  
Schweiz. Ich bin ganz neugierig und will \_\_\_\_\_ über ihn wissen.“ Manos  
hatte \_\_\_\_\_, denn seine Mutter kannte ein Bernhardiner-Hundemuseum  
ganz in der Nähe.

Der \_\_\_\_\_ dorthin war das schönste Ferienerlebnis für Manos. Nur  
Anna \_\_\_\_\_ es langweilig. Das Museum ist wunderschön. Am Eingang  
steht ein großer Bernhardiner aus Stoff, und im Erdgeschoss gibt es sogar echte  
Bernhardiner, kleine und große. Im ersten Stock hängen Bilder von Barry  
\_\_\_\_\_ der Wand, und man kann viele \_\_\_\_\_ über ihn und  
andere Rettungshunde lesen. Manos \_\_\_\_\_ und verstand fast alles.  
Richtige Probleme bekam er erst später, \_\_\_\_\_ er eine Frau im  
Museum nach der Toilette fragte. „Mama, die sprechen gar nicht so Deutsch, wie bei  
\_\_\_\_\_ in der Schule – hast du \_\_\_\_\_, was sie gesagt hat?“

**14. Setze die richtigen Wörter ein.** Jede Lücke ist ein Wort. Achte auf die richtige Zeit.

Achte auf die Klammern:

(Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.

(MV) = Hier musst du ein Modalverb einsetzen.

### Der erste Tag in Athen

Lukas, sein Bruder Andreas und seine Schwester Teresa ziehen mit \_\_\_\_\_ (Poss.) Eltern von Köln \_\_\_\_\_ Athen um. Seine Mutter hat dort eine neue Arbeit als Ingenieurin \_\_\_\_\_. Vom Flughafen in Köln fliegen sie mit \_\_\_\_\_ Flugzeug nach Griechenland. Die Kinder sind schon sehr aufgeregt. Finden sie neue Freunde? \_\_\_\_\_ die Kinder in Athen auch gern Fußball? Und \_\_\_\_\_ Lukas und seine Geschwister schnell Griechisch? Lukas kennt die neue Stadt noch nicht. Er hat nur gehört, dass sie noch viel \_\_\_\_\_ ist als Köln. Vor der Landung am Athener Flughafen kann Teresa aus dem Flugzeug kurz die Akropolis sehen. „Morgen möchte ich sofort die Stadt \_\_\_\_\_“, ruft sie begeistert. Aber ihr Vater antwortet: „Zuerst stellen wir \_\_\_\_\_ (Poss.) Möbel in die neue Wohnung. Wenn wir dann in die Stadt fahren wollen, müssen wir die Bahn \_\_\_\_\_ und dann noch ein Stück zu Fuß gehen, \_\_\_\_\_ die Akropolis liegt nicht in der Nähe von unserer \_\_\_\_\_ in Maroussi. Das ist ein \_\_\_\_\_ von Athen.“ Mit dem Taxi fährt die Familie vom Flughafen nach Maroussi. Als sie vor dem Haus mit ihrer neuen Wohnung stehen, denkt Lukas: „Hier gibt es ja gar \_\_\_\_\_ Garten. Hoffentlich wohnen auch noch andere Kinder in dem Haus. Ich \_\_\_\_\_ (MV) nicht immer nur mit meinem Bruder spielen. Und meine Schwester ist sowieso doof.“ Dann entdecken sie den Möbelwagen. Er hat eine weite \_\_\_\_\_ von Deutschland durch Österreich nach Italien gemacht, und von dort ist er mit einem großen Schiff nach Griechenland gekommen. Jetzt möchte Lukas aber zuerst sein neues \_\_\_\_\_ sehen. Die Wohnung liegt \_\_\_\_\_ vierten Stock. Es gibt drei Kinderzimmer, ein Schlafzimmer für die Eltern, eine Küche, ein großes Badezimmer und ein gemütliches \_\_\_\_\_ mit Balkon. Lukas läuft in sein Zimmer, es ist groß und \_\_\_\_\_, und er hat eine schöne

\_\_\_\_\_ auf die Stadt. Seinen Schreibtisch \_\_\_\_\_ er auf jeden Fall vor das Fenster, weil er dann genug Licht bekommt. Vielleicht muss das Bett in der Ecke stehen und der Schrank \_\_\_\_\_ der Wand gegenüber. Das \_\_\_\_\_ mit den Büchern soll neben dem Tisch stehen, und auf dem Sofa neben der Tür will Lukas \_\_\_\_\_, wenn er müde ist oder Musik hört. Ach ja, Licht zum Lesen braucht er auch noch. Deshalb will er sich von seinen Eltern eine \_\_\_\_\_ wünschen. Lukas setzt sich auf \_\_\_\_\_ Boden. Das wird ein schönes Zimmer, wenn er an die Wände auch noch \_\_\_\_\_ von seiner Lieblingsmannschaft „1.FC Köln“ \_\_\_\_\_.

Besonders gefällt ihm aber, \_\_\_\_\_ er sein Zimmer nicht mehr mit seinem Bruder \_\_\_\_\_ muss. Andreas ist immer sehr \_\_\_\_\_, und früher \_\_\_\_\_ (MV) Lukas oft mit ihm zusammen aufräumen. Plötzlich \_\_\_\_\_ es an der Haustür. Lukas ist neugierig und geht in den \_\_\_\_\_. Teresa hat die Tür geöffnet und spricht mit einem Jungen und einem Mädchen. „Möchtet ihr zu uns in den zweiten \_\_\_\_\_ runterkommen? Wir haben \_\_\_\_\_ Kuchen gebacken und wollen \_\_\_\_\_ begrüßen“, sagen die beiden. Und im nächsten Moment sind Lukas, Andreas und Teresa mit ihren neuen \_\_\_\_\_ verschwunden. „Unsere Kinder fühlen sich hier ja schon sehr \_\_\_\_\_“, sagt die Mutter zufrieden zum Vater.

## **15. Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)**

Am 27. Januar 1756 wurde Wolfgang Amadeus Mozart \_\_\_\_\_ Salzburg geboren. Er war ein sehr \_\_\_\_\_ Musiker, den man in der ganzen Welt noch heute kennt.

Sein Vater Leopold Mozart, der auch Musiker war, wollte aus seinen beiden Kindern, Wolfgang und seiner fünf Jahre älteren Schwester Nannerl, Wunderkinder am Klavier und an der Violine machen. Jeden Tag hatten sie viele Stunden \_\_\_\_\_ und mussten üben. Deshalb hatten sie fast keine \_\_\_\_\_. Der Vater war froh, aber auch überrascht, als er \_\_\_\_\_, wie gut sein Sohn schon mit fünf Jahren Klavier spielen

\_\_\_\_\_ (MV). Auch Nannerl war eine sehr gute Musikerin, denn auch sie war sehr \_\_\_\_\_.

Von 1763 bis 1766 reiste die Familie \_\_\_\_\_ ganz Europa, und überall gaben sie Konzerte. Das war nicht so leicht \_\_\_\_\_ die Kinder. Wolfgang und Nannerl bekamen viele Geschenke, doch sie \_\_\_\_\_ auch häufig krank, \_\_\_\_\_ das Reisen war damals nicht so einfach und dauerte lange. Man reiste noch nicht mit \_\_\_\_\_ Eisenbahn, sondern \_\_\_\_\_ die Pferdekutsche.

Bruder und Schwester verstanden sich sehr \_\_\_\_\_. Die beiden hatten viel \_\_\_\_\_ und lachten oft zusammen. Dass Wolfgang ein Spaßmacher war und gerne lustige Geschichten \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ (MV) man heute noch in \_\_\_\_\_ (Poss.) Briefen lesen. Nannerl war nicht nur Wolfgangs Schwester, \_\_\_\_\_ auch seine beste Freundin.

Später zog Wolfgang \_\_\_\_\_ Salzburg nach Wien \_\_\_\_\_. Dort \_\_\_\_\_ er auch seine Ehefrau Constanze kennen, die er 1782 \_\_\_\_\_. Sie bekamen mehrere Kinder. Mozart verdiente viel Geld, aber er \_\_\_\_\_ auch sehr viel Geld aus. Deshalb \_\_\_\_\_ (MV) Vater Leopold \_\_\_\_\_ (Poss.) Sohn immer wieder helfen.

1791 wurde Wolfgang Amadeus Mozart sehr krank. Er \_\_\_\_\_ am 5. Dezember 1791 mit nur 35 Jahren.

Nicht gestorben ist aber seine Musik. Auch viele junge Menschen \_\_\_\_\_ sie. Manche Ärzte sagen, \_\_\_\_\_

Mozarts Musik sogar gut für die \_\_\_\_\_ ist. Sie kann \_\_\_\_\_, wenn man Stress hat, nervös ist oder nicht \_\_\_\_\_ kann.

\_\_\_\_\_ Mozart so beliebt ist, wollen viele Menschen wissen, wo er \_\_\_\_\_ hat. Sehr viele Touristen kommen

\_\_\_\_\_ Salzburg \_\_\_\_\_ die Getreidegasse 9.

Hier wohnte der kleine Wolfgang mit seiner Familie im dritten

\_\_\_\_\_. Heute ist die \_\_\_\_\_ ein Museum, und man kann dort seine Musikinstrumente besichtigen und Briefe der Familie

\_\_\_\_\_. In den Zimmern \_\_\_\_\_ alte Schränke und andere Möbel, und \_\_\_\_\_ den Wänden hängen schöne Bilder. Wenn man an diesem Ort ist, kann man \_\_\_\_\_, dass Mozart gleich \_\_\_\_\_ Zimmer kommt und sich \_\_\_\_\_ Klavier setzt.

## 16. Setze die richtigen Wörter ein. Jede Lücke ist ein Wort. Achte bei Verben auf die richtige Zeit.

Achte auf die Klammern:

- (Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.  
(MV) = Hier musst du ein Modalverb einsetzen.  
(klein) = Hier musst du ein Adjektiv steigern.

### Vergleiche und Rekorde

Wir Menschen möchten immer vergleichen. Das fängt schon bei den Kindern \_\_\_\_\_ Schule an. Wer \_\_\_\_\_ (MV) schneller laufen? Springt Paul \_\_\_\_\_ als Tim? Rechnet Lisa \_\_\_\_\_ gut wie Hanna? Wer ist beim Fußballspielen am \_\_\_\_\_?

In der Familie gibt es oft Streit, wenn Geschwister sich vergleichen. Jeder will \_\_\_\_\_ (stark), \_\_\_\_\_ (groß) und \_\_\_\_\_ (lustig) sein oder \_\_\_\_\_ (viel) essen als der andere. Zwillinge sind sehr \_\_\_\_\_, aber manchmal kann ein Zwilling \_\_\_\_\_ (schwach) oder \_\_\_\_\_ (dünn) sein als sein Zwilling Bruder oder \_\_\_\_\_ (Poss.) Zwillingsschwester.

Besonders interessant finden viele Kinder und Erwachsene Rekorde bei den Tieren. Den Blauwal kennt jeder, \_\_\_\_\_ er ist von allen Tieren am \_\_\_\_\_ (lang). Aber wer weiß schon, welcher Vogel am \_\_\_\_\_ (weit) fliegt,

welcher Baum am \_\_\_\_\_ (alt) wird und wie \_\_\_\_\_ ein Kolibri ist (1,6 Gramm)?

Wenn du ein Museum besuchst, dann siehst du, wie Menschen früher \_\_\_\_\_. Vergleiche doch einmal, was heute \_\_\_\_\_ (gut) oder \_\_\_\_\_ (schlecht) ist. Findest du es gut, wenn Menschen Schmuck und Werkzeuge selbst \_\_\_\_\_ müssen oder möchtest du diese Dinge \_\_\_\_\_ (gern) kaufen? Gefällt dir das Leben als Neandertaler oder ist es dir zu \_\_\_\_\_?

Rekorde und Vergleiche machen viel Spaß, \_\_\_\_\_ man damit Quize macht. Besonders viele Fragen kann man in Geografie stellen: In welchem Land regnet es am \_\_\_\_\_ (viel)? Wo ist der Sommer am \_\_\_\_\_ (heiß)? Wo gibt es den \_\_\_\_\_ (kalt) Winter?

Das Guinnessbuch der Rekorde ist ein Buch der Superlative. Hier sammelt man jedes Jahr ungefähr 4000 Rekorde zu 100 Themen \_\_\_\_\_ der ganzen Welt. Es ist fantastisch, wie viele Menschen verrückte \_\_\_\_\_ machen, und \_\_\_\_\_ du dieses Buch anschaust und \_\_\_\_\_, wird dir sicher nicht \_\_\_\_\_. Stell dir vor: Eine Frau schneidet \_\_\_\_\_ (Poss.) Haare nie und so sind sie schon über 5m \_\_\_\_\_! Eine Sängerin \_\_\_\_\_ Lieder 300m tief unter \_\_\_\_\_ Meer in einer Höhle! Und ein Mann zieht einen ganzen Bus nur mit \_\_\_\_\_ (Poss.) Ohren! Na, wenn dich das nicht neugierig macht... oder denkst du vielleicht selbst schon darüber nach, welchen \_\_\_\_\_ du machen kannst?

**17. Setze die richtigen Wörter ein. Jede Lücke ist ein Wort. Achte auf die richtige Zeit.**

Achte auf die Klammern:

(Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.

(MV) = Hier musst du ein Modalverb einsetzen.

**Das Gespenst mit den gelben Punkten**

Willipolt war ein sehr junges Gespenst. Erst 244 Jahre war er \_\_\_\_\_ und er hatte noch nie richtig gespenstert. „Werde erstmal 350, dann sehen wir weiter“, trösteten die Gespenstereltern \_\_\_\_\_ (Poss.) jüngsten Sohn. Doch Willipolt \_\_\_\_\_ (MV) nicht länger warten. Jede Nacht machten seine großen Brüder der Familie des Schlossherrn \_\_\_\_\_ und sie hatten viel Spaß dabei. Doch Willipolt \_\_\_\_\_ (MV) nicht mitkommen und sah ihnen immer traurig nach, \_\_\_\_\_ sie losflogen.

Eines Tages wurden die Gespenstereltern zum berühmtesten Gespensterfest des Landes eingeladen und freuten sich sehr darauf. Doch wo \_\_\_\_\_ (MV) der kleine Willipolt bleiben? Die Mutter sagte: „Wir lassen Willipolt \_\_\_\_\_ seinen Brüdern. Er ist jetzt groß genug zum Gespenstern. Die hundert Jahre sind egal. Ich \_\_\_\_\_ (MV) auch mal gespenstern, \_\_\_\_\_ ich erst 199 Jahre alt war und es ist nichts passiert.“

Die großen Brüder freuten \_\_\_\_\_ aber nicht. „Der ist viel zu klein.“ „Der ist viel zu nett“, schimpfte einer nach dem anderen.

\_\_\_\_\_ Abend verschwanden die Eltern fröhlich und Willipolt \_\_\_\_\_ (MV) zum ersten Mal \_\_\_\_\_ Mitternacht gespenstern. Sein Herz klopfte, denn er war sehr \_\_\_\_\_. Er flog \_\_\_\_\_ das Fenster des alten Schlosses. „Ich \_\_\_\_\_ (MV) ruhiger werden“, dachte er. Denn \_\_\_\_\_ er aufgeregter war, bekam er überall gelbe Punkte und diese gelben Punkte konnte jeder sehen.

Was war das? Willipolt \_\_\_\_\_. War da einer \_\_\_\_\_ Badezimmer? Ja, es war Prinzessin Lieselotte. Sie ging direkt auf ihn zu und rief

sich die Augen. Sie sah gelbe Punkte über den Boden fliegen und sie

\_\_\_\_\_ : „Ich schlafe wohl noch.“

Willipolt fühlte sich \_\_\_\_\_, denn ein Mensch hatte \_\_\_\_\_  
entdeckt. Das war das Schlimmste für ein Gespenst. Er dachte: Was sagen jetzt die  
Brüder und die Eltern? Vor Angst wurde \_\_\_\_\_ (Poss.) Gespensterkleid  
rosarot. \_\_\_\_\_ Prinzessin Lieselotte das sah, lachte sie laut und rief  
\_\_\_\_\_ (Poss.) Schwester: „Marie, komm schnell! Ein Gespenst im  
Pyjama!“

Willipolt war so \_\_\_\_\_, als die beiden kleinen Mädchen  
\_\_\_\_\_ ihm standen und laut lachten.

Da kamen auch schon seine Brüder. Sie hatten \_\_\_\_\_ Lärm gehört  
und jagten die Mädchen zurück in ihre Betten.

100 Jahre später hatte Willipolt noch keinen neuen Mut zum Gespenstern gefunden.  
Lieber versteckte er sich: \_\_\_\_\_ der Tür, unter \_\_\_\_\_ Bett  
oder manchmal auf der Lampe im Schlosssaal, \_\_\_\_\_ er alles gut  
sehen konnte.

Eines Abends saß er wieder auf der Lampe, \_\_\_\_\_ plötzlich die kleine  
Prinzessin Liesel-Marie, die Ur-Ur-Ur-Ur-Enkelin von Prinzessin Lieselotte,  
\_\_\_\_\_ den großen Saal rannte und tanzte und sang. Vor Schreck  
bekam Willi wieder gelbe Punkte und wurde wieder rosarot. Doch \_\_\_\_\_  
er oben auf der Lampe saß, sah Liesel-Marie ihn nicht. Willipolt gefiel das Lied. Erst  
hörte er zu, sang dann leise mit und bewegte sein Gespensterkleid ein bisschen und  
schließlich tanzte er durch den Saal, um Liesel-Marie herum, an einem Spiegel  
vorbei. Was war das? Willipolt sah \_\_\_\_\_ (Poss.) Spiegelbild und sah –  
NICHTS. Keine Punkte, keine rosarote Farbe. Er hatte \_\_\_\_\_ Angst  
mehr, \_\_\_\_\_ das Singen und das Tanzen machten ihn froh und mutig.  
Von da an gespensterte Willipolt jede Nacht, denn nun wusste er,  
\_\_\_\_\_ er seine Angst verlieren \_\_\_\_\_ (MV).

**18. Setze die richtigen Wörter ein. Jede Lücke ist ein Wort. Achte auf die richtige Zeit.**

Achte auf die Klammern:

- (Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.  
(Dem.) = Hier musst du ein Demonstrativpronomen einsetzen.  
(MV) = Hier musst du ein Modalverb einsetzen.

**Vyronas Str. 8**

Als Herr Xylouris \_\_\_\_\_ (Poss.) Tochter Nefeli vor einem Monat sagte, dass sie bald umziehen müssen, war sie zuerst sehr traurig. Sie lebte mit ihrem Vater in Vrilissia auf der Vyronas Str. 8. Vrilissia liegt im Norden von Athen und Nefeli \_\_\_\_\_ ihr Leben hier, denn in \_\_\_\_\_ (Dem.) Mehrfamilienhaus kannte sie alle Bewohner und alle waren \_\_\_\_\_.

Im Erdgeschoss hatte Frau Papadaki \_\_\_\_\_ (Poss.) Apotheke. Nefeli mochte Frau Papadaki sehr, \_\_\_\_\_ sie immer fröhlich war und den Kindern oft Süßigkeiten gab. Im ersten Stock lebten Herr und Frau Karoutas. Sie waren schon alt und hatten keine Kinder. Deshalb freuten sie \_\_\_\_\_ immer, wenn man zu ihnen \_\_\_\_\_. Sie hatten Nefeli besonders gern, \_\_\_\_\_ sie besuchte die alten Leute oft. Frau Karoutas \_\_\_\_\_ (MV) die besten Kuchen backen und ihr Essen \_\_\_\_\_ wunderbar. Natürlich durfte Nefeli immer alles probieren und Frau Karoutas war glücklich, wenn Nefeli ihr Essen lobte: „Oma Karouta, du bist die beste Köchin der Welt!“

Auf der zweiten Etage hatte Familie Papanikolaou eine schöne Wohnung.

\_\_\_\_\_ (Dem.) war sehr groß, aber sie sah klein aus, denn Frau Papanikolaou liebte alte Möbel und in allen Zimmern gab es viele \_\_\_\_\_ Schränke und Tische und an den Wänden \_\_\_\_\_ große Spiegel.

Herr und Frau Papanikolaou hatten einen Sohn, Kostas, und er \_\_\_\_\_ in die gleiche Klasse wie Nefeli. Kostas war Nefelis \_\_\_\_\_ Freund. Er war sehr gut in \_\_\_\_\_ und in Deutsch. \_\_\_\_\_ (Dem.) Schulfächer mochte Nefeli nicht, \_\_\_\_\_ sie war gut in Mathematik. Ihre Hausaufgaben machten die beiden \_\_\_\_\_ zusammen. Weil Familie Papanikolaou sehr unordentlich war, gingen sie immer zu Nefeli in den dritten Stock. Dort \_\_\_\_\_ (MV)

sie den Pendeli-Berg sehen, wenn sie im Wohnzimmer \_\_\_\_\_. Herr Xylouris, Nefelis Vater, liebte die Ordnung. Er arbeitete als \_\_\_\_\_ im Krankenhaus und er sagte immer: „Ordnung ist sehr wichtig! Wenn man \_\_\_\_\_ ist, findet man Dinge manchmal nicht \_\_\_\_\_ und dann wird man \_\_\_\_\_.“

Nefeli dachte, dass ihr Vater alles wusste, denn Familie Papanikolaou suchte wirklich immer Dinge: Frau Papanikolaou suchte immer \_\_\_\_\_ (Poss.) Schlüssel, Herr Papanikolaou fand nie seine Brille, Kostas suchte immer seine \_\_\_\_\_ und der Hund Bobo suchte immer \_\_\_\_\_ (Poss.) Trockenfutter. Aber nur manchmal wurde jemand böse und Bobo \_\_\_\_\_ immer fröhlich.

Also machten die beiden Kinder \_\_\_\_\_ (Poss.) Hausaufgaben in Nefelis Wohnung, denn dort hatten sie genug \_\_\_\_\_. Wenn sie spielen \_\_\_\_\_ (MV), waren sie bei Familie Papanikolaou.

Als Nefeli hörte, \_\_\_\_\_ sie umziehen, sagte sie: „Papa, wenn wir umziehen, dann \_\_\_\_\_ ich weg!“

Ihr Vater schaute lange aus dem Fenster. Auf dem Pendeli-Berg war noch etwas Schnee vom langen und \_\_\_\_\_ Winter. Dann sah er das wütende Gesicht seiner Tochter und er \_\_\_\_\_ laut.

Nefeli dachte: „Jetzt ist Papa verrückt geworden!“ Doch Herr Xylouris sagte: „Nefeli, wir ziehen um, trotzdem bleiben wir hier! Wir \_\_\_\_\_ unsere Zimmer. Du ziehst in mein Zimmer, denn das ist groß und dort haben du und deine Freunde mehr Platz. Ich ziehe in dein \_\_\_\_\_ Zimmer, denn ich komme später als du nach Hause und ein Schlafzimmer muss nicht so \_\_\_\_\_ sein.“

Nun lachte auch Nefeli: „Papa, du bist der Beste!“

**19. Setze die richtigen Wörter ein. Jede Lücke ist ein Wort. Achte auf die richtige Zeit.**

Achte auf die Klammern:

- (Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.  
(Dem.) = Hier musst du ein Demonstrativpronomen einsetzen.  
(MV) = Hier musst du ein Modalverb einsetzen.

**Ein Geburtstag im Zoo**

Verena hat heute Geburtstag und sie hat von \_\_\_\_\_ (Poss.) zwei besten Freunden Johanna und Christoph ein ganz besonderes \_\_\_\_\_ bekommen: einen Besuch im Zoo zusammen mit einem Tierpfleger! Alle sind sehr \_\_\_\_\_, als sie am Eingang stehen und warten. Was werden sie heute alles \_\_\_\_\_?

Als der Tierpfleger sie am Eingang abholt, ruft er laut: „Hallo, Tierfreunde! Ich bin Gerd. \_\_\_\_\_ ihr schon neugierig auf unsere Tiere hier im Zoo? Unsere erste Station sind die Elefanten.“ „\_\_\_\_\_ schwer ist eigentlich ein Elefant?“, fragt Christoph. „Ein Elefant ist ungefähr 6.000 kg schwer“, antwortet der Tierpfleger Gerd. „Ist nicht das Nilpferd \_\_\_\_\_ als der Elefant?“, fragt Johanna. „Nein“, antwortet der Tierpfleger, „es ist \_\_\_\_\_ und hat nur 4.000 kg. Nilpferde fressen nicht am Tag, \_\_\_\_\_ in der Nacht. Ihr könnt \_\_\_\_\_ deshalb nicht beim Fressen zuschauen. Aber die Elefanten bekommen jetzt ihr \_\_\_\_\_ und das gefällt euch bestimmt.“ \_\_\_\_\_ die Kinder bei den Elefanten ankommen, bringt gerade ein Tierwärter einen Eimer voll Gemüse zu einem großen Elefanten. Gerd erklärt den drei Freunden: „Jeder Elefant frisst am Tag 30 kg trockenes Gras, 10 kg Gemüse und 5 kg Brot.“ „Was? So viel?“, rufen alle drei Kinder überrascht. „Bestimmt frisst \_\_\_\_\_ Tier mehr als der Elefant“, meint Verena. „Doch“, antwortet Gerd, der Tierpfleger, „der Blauwal frisst am \_\_\_\_\_. Er frisst 3.500 kg am Tag. Er ist 33 m lang und das \_\_\_\_\_ Tier der Welt.“ „Gibt es hier im Zoo auch einen Blauwal?“, \_\_\_\_\_ (MV) Johanna wissen. „Nein, Blauwale leben nur im Meer. Aber wir haben einen Walhai. Wollt \_\_\_\_\_ ihn sehen?“ „Klar!“, schreien die Kinder.

Nach den Fischen gehen die Kinder zu den Raubtieren. „Wer von euch weiß, wie hoch ein Löwe springen kann?“, fragt Gerd. „3,80 m“, antwortet Verena sofort. „Das habe ich in einem Buch über Tierrekorde gelesen. Der Tiger kann sogar noch \_\_\_\_\_ springen, nämlich 4,00 m. Am \_\_\_\_\_ springt der Puma, nämlich 7,00 m.“ „Super!“, \_\_\_\_\_ Gerd Verena. „Aber weißt du auch, wie schnell ein Puma laufen kann?“ „Das weiß ich“, antwortet Christoph. „Ein Puma kann 55 km/h schnell laufen. Er ist langsamer als ein Zebra. Das kann 60 km/h schnell laufen.“ „Sehr gut“, meint Gerd und fragt Johanna: „Und kennst du das \_\_\_\_\_ Tier?“ Johanna wartet einen Moment und meint dann: „Ich glaube, das Faultier.“ „Fast richtig“, sagt Gerd. „Noch langsamer als das Faultier ist nämlich die Schnecke. Sie kriecht in 23 Tagen nur 1 km.“

Die Kinder gehen weiter durch den Zoo und Gerd erzählt ihnen viel über die Tiere, was sie gerne fressen und was sie nicht \_\_\_\_\_ (MV). Er berichtet, dass die Muschel von allen Tieren am \_\_\_\_\_ werden kann und dass die Eule am besten \_\_\_\_\_. Eine der großen Schildkröten \_\_\_\_\_ (MV) sie sogar mit Salat selbst füttern. Bei den Eseln bleiben sie lange, weil jedes der Kinder einmal auf einem Esel reiten darf. „Ich \_\_\_\_\_ immer, dass Esel dumm sind“, sagt Verena. „Ja, die Menschen denken oft, dass Esel \_\_\_\_\_ sind als Pferde. \_\_\_\_\_ Esel Angst bekommen, laufen sie nämlich nicht weg, sondern bleiben stehen“, erklärt Gerd.

Sie besuchen auch die Robben und Pinguine. \_\_\_\_\_ (Dem.) schwimmen fröhlich im Wasser. Verena möchte von Gerd wissen, \_\_\_\_\_ Robben tiefer tauchen können als Pinguine. „Das stimmt“, antwortet Gerd, „aber am \_\_\_\_\_ tauchen kann der Wal. Kommt, gehen wir zu den Vögeln!“ Johanna gefallen besonders die Flamingos, \_\_\_\_\_ rosa ihre Lieblingsfarbe ist. Verena ist begeistert von den Falken, \_\_\_\_\_ sie können 360 km/h schnell fliegen. Christoph aber mag die Adler \_\_\_\_\_ als die Falken und die Flamingos. „Adler sind gute Jäger. Sie können Fische im Flug fangen“, erklärt er. Dann sagt der Tierpfleger: „So, jetzt sind wir fast am Ende angekommen. Eine Überraschung habe ich aber noch für Verena.“ „Für mich? Welche denn?“, fragt Verena nervös. „Kommt mit, aber ihr \_\_\_\_\_ (MV) leise und vorsichtig sein.“ Gerd bringt die Kinder zu einem kleinen Stall. „Oh, das sind ja Kaninchen!“, bemerkt Verena froh. „Ja, und nun schau mal in die rechte hintere Ecke“, sagt Gerd zu ihr. Verena geht langsam zu dem Stall, sieht durch das Fenster und... „Da sind ja

\_\_\_\_\_ Kaninchen-Babys“, ruft sie leise. „Richtig, Verena. Sie wurden  
\_\_\_\_\_ geboren und haben mit dir Geburtstag. Du darfst ihnen einen  
Namen geben!“ „Sie sollen Johanna und Christoph \_\_\_\_\_. Dann kann ich  
nächstes Jahr im Zoo mit zwei Johannas und zwei Christophs meinen Geburtstag  
feiern“, sagt Verena glücklich. „Das ist eine tolle \_\_\_\_\_, Verena. Bis  
nächstes Jahr!“, ruft Gerd zum Schluss und bringt die Kinder zurück \_\_\_\_\_  
Eingang.

## 20. Setze die richtigen Wörter ein. Jede Lücke ist ein Wort. Achte auf die richtige Zeit.

Achte auf die Klammern:

- (Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.
- (Dem.) = Hier musst du ein Demonstrativpronomen einsetzen.
- (MV) = Hier musst du ein Modalverb einsetzen.

### Doktor Panagiotis Vitaminologos

Heute sind alle Kinder der Klasse 7a sehr nervös. Es ist ein ganz besonderer  
\_\_\_\_\_. Alle Kinder schreien und rufen und laufen herum. Plötzlich geht  
die Tür \_\_\_\_\_ und die Kinder hören ein lautes Lachen: „Hahahahaha“.  
Überrascht und neugierig sehen die Kinder zur Tür \_\_\_\_\_ (Poss.)  
Klassenzimmers. Ein Mann kommt \_\_\_\_\_ das Zimmer. Er trägt eine weiße  
Hose, einen weißen Pullover und einen \_\_\_\_\_. Er bringt  
\_\_\_\_\_ sehr große schwarze Tasche mit. Fröhlich stellt er die Tasche  
\_\_\_\_\_ den Tisch und lacht noch einmal laut: „Haha! Hallo Kinder! Mein  
Name ist Doktor Panagiotis Vitaminologos. Ich bin Kinderarzt. Ich \_\_\_\_\_  
(MV) heute \_\_\_\_\_ euch über das Thema gesunde Ernährung  
\_\_\_\_\_. Was esst ihr gerne?“ Alle Kinder rufen laut durcheinander. Aber  
Kyriakos ruft am \_\_\_\_\_: „Schokolade! Und Eis! Und \_\_\_\_\_!  
Das macht glücklich.“ „Hahaha,“ ruft der Doktor, „das ist lustig! Wenn ich Schokolade  
esse, bin ich auch glücklich. Aber wenn man viel zu viel Schokolade isst, ist man

\_\_\_\_\_ mehr glücklich! Wenn Kinder und Jugendliche nur Fastfood, Eis und Süßigkeiten essen, werden sie \_\_\_\_\_ und haben Probleme mit ihrer Gesundheit. Wenn aber Obst, \_\_\_\_\_ und Milchprodukte auf den Tisch kommen, bekommt der Körper genug Vitamine und \_\_\_\_\_.“ Eva ruft begeistert: „Ich esse am \_\_\_\_\_ Tomatensalat und Käsebrot.“ „Ich esse gerne Suppe, aber noch \_\_\_\_\_ esse ich Obst“, sagt Karolos. „Hahaha, das ist sehr schön, meine Kinder! Aber was \_\_\_\_\_ ihr gerne?“, fragt der Doktor die Schüler. Alle Kinder schreien wild durcheinander: „Cola! Limo! Saft! Tee!“ „Aha“, meint der Doktor „wenn \_\_\_\_\_ viel Cola und Limo trinkt, bekommt ihr Gesundheitsprobleme. Ihr bekommt Bauchschmerzen und \_\_\_\_\_ (Poss.) Zähne tun weh. Besonders morgens sollt ihr \_\_\_\_\_ Limo trinken.“ Verlegen hebt Kyriakos die Hand: „Aber, Herr Doktor, Wasser schmeckt mir \_\_\_\_\_ als Limo. Ich \_\_\_\_\_ (MV) kein Wasser trinken.“ „Hahaha, da habe ich eine Idee, mein Junge! Limonade wird aus Orangen oder Zitronen gemacht. Kaufe frische Orangen! Mache aus ihnen Saft und gib den Saft mit Wasser in ein \_\_\_\_\_. Man nennt das Getränk Orangensaftschorle. \_\_\_\_\_ (Dem.) Getränk schmeckt viel \_\_\_\_\_ als Limo und ist auch \_\_\_\_\_, denn es hat weniger Zucker und mehr Vitamine als Limo. \_\_\_\_\_ (Dem.) Vitamine sind \_\_\_\_\_ für eure Gesundheit. Wenn ihr nicht \_\_\_\_\_ Vitamine esst, werdet ihr krank. Woher \_\_\_\_\_ (MV) noch andere Probleme mit der Gesundheit kommen?“ Sonia weiß die \_\_\_\_\_: „Kinder und Jugendliche machen zu wenig Sport. Sie haben zu wenig Bewegung, sitzen stundenlang am Computer und sehen zu \_\_\_\_\_ fern. Wenn Kinder und Jugendliche zu wenig Bewegung haben, werden sie nervös, \_\_\_\_\_ (MV) nicht schlafen und passen im Unterricht nicht auf!“ „Haha“, lacht der Doktor begeistert: „Toll, wo hast du das \_\_\_\_\_?“ „Mein Vater ist Kinderarzt am IASO. Das ist ein großes Krankenhaus für Kinder in Maroussi. Er hilft Kindern, wenn es ihnen schlecht geht.“ „Das ist fantastisch“, sagt Doktor Panagiotis Vitaminologos. „Ich habe noch eine Frage. Was \_\_\_\_\_ (MV) Kinder nicht machen, wenn sie Bauchschmerzen haben?“ Kyriakos sagt: „Sie sollen nicht in die Schule gehen und müssen im Bett bleiben.“ Ein anderes Kind ruft: „Sie sollen viel schlafen und Diät machen!“ „Ha, eine Diät!“, ruft Doktor Panagiotis Vitaminologos und fragt: „Macht \_\_\_\_\_ heute auch eine Diät?“ Alle gucken erschrocken: „Nein!“ „Haha, das

ist gut, \_\_\_\_\_ ich habe eine Überraschung für euch. Seht!“, sagt Doktor Panagiotis Vitaminologos und hebt seine Tasche hoch. „Ich habe euch gesundes Frühstück mitgebracht! Für jeden eine Banane und einen \_\_\_\_\_. Guten Appetit!“

## 21. Setze die richtigen Wörter ein. Jede Lücke ist ein Wort. Achte auf die richtige Zeit.

Achte auf die Klammern:

(Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.

(MV) = Hier musst du ein Modalverb einsetzen.

### Das Gespenst im Schlafanzug

Willipolt war ein sehr junges Gespenst. Erst 244 Jahre war er \_\_\_\_\_ und er hatte noch nie richtig gespenstert. „Werde erstmal 350, dann sehen wir weiter“, trösteten die Gespenstereltern \_\_\_\_\_ (Poss.) jüngsten Sohn. Doch Willipolt \_\_\_\_\_ (MV) nicht länger warten. Jede Nacht machten seine großen Brüder der Familie des Schlossherrn \_\_\_\_\_ und sie hatten viel Spaß dabei. Doch Willipolt \_\_\_\_\_ (MV) nicht mit und sah ihnen traurig nach, \_\_\_\_\_ sie losflogen.

Eines Tages wurden die Gespenstereltern zum berühmtesten Gespensterfest weit und breit eingeladen und freuten sich sehr darauf. Doch wo \_\_\_\_\_ (MV) der kleine Willipolt bleiben? Die Mutter sagte: „Wir lassen Willipolt \_\_\_\_\_ seinen Brüdern. Er ist jetzt groß genug zum Gespenstern. Die hundert Jahre sind egal. Ich \_\_\_\_\_ (MV) auch mal gespenstern, \_\_\_\_\_ ich erst 199 Jahre alt war und es ist nichts passiert.“

Die großen Brüder freuten \_\_\_\_\_ aber nicht. „Der ist viel zu klein.“ „Der ist viel zu nett“, schimpfte einer nach dem anderen.

\_\_\_\_\_ Abend verschwanden die Eltern gut gelaunt Richtung Nachbarschloss und Willipolt \_\_\_\_\_ (MV) zum ersten Mal \_\_\_\_\_ Mitternacht gespenstern. Sein Herz klopfte, denn er war sehr \_\_\_\_\_. Er flog \_\_\_\_\_ das Fenster des alten Schlosses.

„Ich \_\_\_\_\_ (MV) ruhiger werden“, dachte er. Denn \_\_\_\_\_ er aufgeregt war, bekam er überall schwarze Punkte und diese schwarzen Punkte konnte jeder sehen.

Was war das? Willipolt \_\_\_\_\_. War da einer \_\_\_\_\_ Badezimmer? Ja, es war Prinzessin Lieselotte. Sie ging direkt auf ihn zu und rieb sich die Augen. Sie sah schwarze Punkte, die über dem Boden flogen, und sie \_\_\_\_\_: „Ich schlafe wohl noch.“

Willipolt fühlte sich \_\_\_\_\_, denn ein Mensch hatte \_\_\_\_\_ entdeckt. Das war das Schlimmste, was einem Gespenst passieren \_\_\_\_\_ (MV). Was würden die Brüder sagen und die Eltern? Vor lauter Angst wurde \_\_\_\_\_ (Poss.) Gespensterkleid rosarot. \_\_\_\_\_ Prinzessin Lieselotte das sah, lachte sie laut und rief \_\_\_\_\_ (Poss.) Schwester: „Marie, komm schnell! Ein Gespenst im Schlafanzug!“ War Willipolt das peinlich! Er war so \_\_\_\_\_, als die beiden kleinen Mädchen \_\_\_\_\_ ihm standen und sich die Bäuche hielten vor Lachen. Da kamen auch schon seine Brüder, die \_\_\_\_\_ Lärm gehört hatten und jagten die Mädchen zurück in ihre Betten.

100 Jahre später hatte Willipolt noch keinen neuen Mut zum Gespenstern gefunden. Lieber versteckte er sich: \_\_\_\_\_ der Tür, unter \_\_\_\_\_ Bett oder manchmal auf der Lampe im Schlosssaal, \_\_\_\_\_ er alles gut sehen konnte.

Eines Abends saß er wieder auf der Lampe, \_\_\_\_\_ plötzlich die kleine Prinzessin Liesel-Marie, die Ur-Ur-Ur-Ur-Enkelin von Prinzessin Lieselotte \_\_\_\_\_ den großen Saal rannte und \_\_\_\_\_ den Raum tanzte und sang. Vor Schreck bekam Willi wieder schwarze Punkte und wurde wieder rosarot. Doch \_\_\_\_\_ er oben unter der Decke saß, sah Liesel-Marie ihn nicht. Eigentlich ein schönes Lied, fand Willipolt. Erst hörte er zu, sang dann leise mit und bewegte sein Gespensterkleid ein bisschen und kurz darauf tanzte er durch den Saal, um Liesel-Marie herum, an einem Spiegel vorbei. Was war das? Willipolt sah \_\_\_\_\_ (Poss.) Spiegelbild und sah – NICHTS. Er sah

an sich herunter. Keine Punkte, keine rosarote Farbe. Er hatte keine Angst mehr.

\_\_\_\_\_ Singen und Tanzen und dabei Angst haben geht nicht.

Von da an gespensterte Willipolt jede Nacht, denn nun wusste er,

\_\_\_\_\_ er seine Angst verlieren konnte.

## 22. Setze die richtigen Wörter ein. Jede Lücke ist ein Wort. Achte auf die richtige Zeit.

Achte auf die Klammern hinter den Lücken:

(Dem.) = Hier musst du ein Demonstrativpronomen einsetzen.

(Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.

### Traum und Wirklichkeit / Ονειρο και Πραγματικότητα

Mein Name ist Mark. Ich bin elf Jahre alt. Ich (1) \_\_\_\_\_ auf meinem kleinen Bett und bin (2) \_\_\_\_\_, denn mein Zimmer ist nicht besonders groß. Es gibt nur ein kleines Fenster und (3) \_\_\_\_\_ (Dem.) Fenster ist sehr weit oben, so scheint die Sonne nie in mein Zimmer.

(4) \_\_\_\_\_ ist mein Kinderzimmer sehr dunkel, besonders im Winter. Eigentlich haben wir (5) \_\_\_\_\_ Heizung. Aber meine Eltern machen sie nicht oft an, denn das Heizen ist in Griechenland sehr (6) \_\_\_\_\_. Auch einen Computer gibt es nicht in meinem Zimmer. Mein Vater hat einen Computer, aber dieser Computer steht im (7) \_\_\_\_\_. „Er ist (8) \_\_\_\_\_ alle da“, sagt Papa immer. Aber er arbeitet so oft und so lange daran, dass Michael und ich fast nie an dem Computer spielen (9) \_\_\_\_\_.

Michael ist mein kleiner Bruder. Er kommt gerade jetzt durch die Tür, (10) \_\_\_\_\_ er wohnt zusammen mit mir in (11) \_\_\_\_\_ (Poss.)

Zimmer. Ich finde ihn total doof, denn er ist erst acht

(12) \_\_\_\_\_ alt, sehr laut und stellt immer Fragen. Aber er ist Fußballfan, genau wie ich. Deswegen haben wir ganz viele Fußballposter (13)

\_\_\_\_\_ den (14) \_\_\_\_\_. Mein Lieblingsverein ist Olympiakos, aber Michael ist Fan von Panathinaikos. Darum streiten wir immer. (15) \_\_\_\_\_ jetzt streiten wir nicht, denn er muss (16) \_\_\_\_\_ wieder aus dem Zimmer hinausgehen. Er (17) \_\_\_\_\_ unserer Mutter beim Aufräumen helfen. Das macht er gar nicht gerne, aber wir bekommen bald neue (18) \_\_\_\_\_ für das Wohnzimmer. Diese brauchen sehr viel Platz. Deshalb stellen wir einen alten Tisch und ein paar Stühle auf den Dachboden. Michael ärgert sich, weil er (19) \_\_\_\_\_ muss. Aber ich freue mich, (20) \_\_\_\_\_ er die Tür hinter sich zumacht. Nun habe ich endlich wieder (21) \_\_\_\_\_.

Ich mache meine Augen zu und stelle mir mein Traumhaus (22) \_\_\_\_\_ meinem Traumzimmer vor. (23) \_\_\_\_\_ (Dem.) Zimmer ist groß und hell. Es hat viele Fenster. Durch diese Fenster kann man den (24) \_\_\_\_\_ sehen, denn mein Traumhaus steht sehr (25) \_\_\_\_\_ am Meer. In meinem Traumzimmer gibt es eine große Sitzecke. (26) \_\_\_\_\_ (Dem.) Sitzecke ist grün und sehr (27) \_\_\_\_\_. Ich habe mein Traumzimmer für mich alleine. Mein Bruder (28) \_\_\_\_\_ in seinem eigenen Raum. Deshalb habe ich (29) \_\_\_\_\_ für einen sehr großen Computer, und ich habe auch ganz viele (30) \_\_\_\_\_. Aber das (31) \_\_\_\_\_ an meinem Traumzimmer ist, dass an den Wänden nur Poster von Olympiakos (32) \_\_\_\_\_. Panathinaikos-Poster gibt es da keine. Die sind im Zimmer meines Bruders. Das ist ein schöner Traum und ich bin sehr (33) \_\_\_\_\_. Gerade in (34) \_\_\_\_\_ (Dem.) Moment ruft (35) \_\_\_\_\_ meine Mutter. Ich soll auch helfen kommen. Schade! (36) \_\_\_\_\_ mache ich die (37) \_\_\_\_\_ auf und muss die vielen fürchterlichen Panathinaikos-Poster wieder sehen. Deshalb (38) \_\_\_\_\_ ich schnell auf. Ich helfe lieber (39) \_\_\_\_\_ (Poss.) Mutter. Dann muss ich nicht (40) \_\_\_\_\_ (Dem.) Poster sehen.

**23. Setze die richtigen Wörter ein. Jede Lücke ist ein Wort. Achte auf die richtige Zeit.**

Achte auf die Klammern hinter den Lücken:

(Dem.) = Hier musst du ein Demonstrativpronomen einsetzen.

(Poss.) = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.

(Sup.) = Hier musst du einen Superlativ einsetzen.

**Ötzi, der Mann aus dem Eis**

Im Deutschmobil hast du schon viele (1) \_\_\_\_\_ Dinge über den Neandertaler (2) \_\_\_\_\_ der Steinzeit gelernt. Aber kennst du die Geschichte von Ötzi, dem Mann aus dem Eis?

Am 19. September 1991 (3) \_\_\_\_\_ die beiden deutschen Touristen Erika und Helmut in den Ötztaler Alpen, in einer Gegend zwischen Österreich und Italien. Plötzlich (4) \_\_\_\_\_ (MV) sie in ungefähr 3200 Metern (5) \_\_\_\_\_ im Eis Reste von einem menschlichen Körper sehen.

Zuerst waren sie sehr (6) \_\_\_\_\_ und glaubten, dass ein Bergwanderer hier (7) \_\_\_\_\_ ein paar Jahren bei einem Unfall gestorben war. Aber später (8) \_\_\_\_\_ man viele interessante Informationen (9) \_\_\_\_\_ diesen Mann und das Leben in (10) \_\_\_\_\_ Zeit.:

Ötzi war kein Neandertaler, (11) \_\_\_\_\_ er lebte in einer späteren Zeit. Er starb, (12) \_\_\_\_\_ er ungefähr 45 Jahre alt war. Er trug Schuhe (13) \_\_\_\_\_ Leder und Bärenfell und hatte eine Mütze aus Wolfsfell (14) \_\_\_\_\_ dem Kopf, außerdem schützten ihn eine warme Jacke und eine (15) \_\_\_\_\_ Hose. So konnte er in den Bergen und in der Kälte gut (16) \_\_\_\_\_.

Die Geschichte von Ötzi hat aber auch eine fürchterliche Seite. An (17) \_\_\_\_\_ (Poss.) Schultern und (18) \_\_\_\_\_ (Poss.) Kopf fand man schwere Verletzungen, deshalb glaubt man, (19) \_\_\_\_\_ Ötzi kurz vor seinem Tod kämpfen (20) \_\_\_\_\_ (MV).

Ötzi war allein unterwegs und (21) \_\_\_\_\_ Waffen bei sich. Es kann sein,

dass andere Menschen ihn überfallen haben, (22) \_\_\_\_\_ sicher weiß man das nicht.

Und was (23) \_\_\_\_\_ der Mann aus dem Eis? Stell dir vor, in seinem Bauch gab es sogar noch Reste von seinem letzten (24) \_\_\_\_\_. Kurz vor seinem Tod hat er noch Fleisch, Getreide und Pflanzen gegessen. Denn er jagte und sammelte (25) \_\_\_\_\_.

Natürlich ist Ötzi auf der ganzen Welt berühmt. Sein (26) \_\_\_\_\_ liegt heute im Archäologischen Museum in Bozen, der Hauptstadt von Südtirol.

Besonders für (27) \_\_\_\_\_ ist (28) \_\_\_\_\_ (Dem.) Museum sehr interessant, denn eine Multi-Media-Show macht mit den Besuchern eine (29) \_\_\_\_\_ Zeitreise in das Leben von Ötzi.

Aber viele (30) \_\_\_\_\_ kommen nicht nur wegen Ötzi nach Bozen, (31) \_\_\_\_\_ sie verbringen dort gerne ihren ganzen Urlaub. Im Sommer kann man in den (32) \_\_\_\_\_ Bergen (33) \_\_\_\_\_ und im Winter gibt es genug (34) \_\_\_\_\_ zum Skifahren.

Um die Stadt liegen alte Schlösser und Burgen und wenn das Wetter einmal schlecht ist, warten sieben andere (35) \_\_\_\_\_ auf die Besucher.

Das Obst und das Gemüse aus Südtirol schmecken besonders gut, (36) \_\_\_\_\_ diese Produkte kommen von den (37) \_\_\_\_\_ frisch auf die Märkte.

Im alten Stadtzentrum (38) \_\_\_\_\_ man in (39) \_\_\_\_\_ Restaurants typische Speisen probieren.

Und wenn man Glück hat, trifft man Reinold Messner, den (40) \_\_\_\_\_ (Sup.) Bergsteiger der Welt. Denn der ist hier geboren und hat sogar sein eigenes Bergsteiger-Museum eröffnet.

**24. Setze die richtigen Wörter ein. Jede Lücke ist ein Wort. Achte bei Verben auf die richtige Zeit.**

(Poss.) Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.

(MV) Hier musst du ein Modalverb einsetzen.

(Komp.) Hier musst du ein Adjektiv steigern.

(Superl.) Hier musst du den Superlativ einsetzen.

**Herr Bose ist nicht böse**

An einem schönen Tag hörte ich unseren Nachbarn rufen: „Komm sofort zu mir, Moritz!“ Aber wo war mein Freund Konstantin? Herr Bose, (1) (Poss.) Nachbar, war sehr böse und ich war ganz allein. Vor mir (2) viele Äpfel (3) \_\_\_\_\_ dem Boden, und nicht nur die Äpfel. Was war passiert?

Konstantin (4) \_\_\_\_\_ (MV) besonders gern den dicken roten Apfel ganz oben im Baum von Herrn Bose haben. Er (5) \_\_\_\_\_ auf meine Schultern und hat einen Ast [= το **κλαδί**] festgehalten. Aber weil Konstantin viel (6) \_\_\_\_\_ (Komp.) ist als ich, bin ich auf die Wiese gefallen. Er war einfach zu schwer für mich. Nach kurzer Zeit hörte ich einen großen Knacks: (7) \_\_\_\_\_ (Poss.) Freund hat neben mir gelegen, unter ihm die Äpfel und neben ihm der Ast [= το **κλαδί**]. Plötzlich (8) \_\_\_\_\_ wir Herrn Bose schreien. Konstantin ist aufgesprungen und (9) \_\_\_\_\_ Haus gelaufen. Und jetzt (10) \_\_\_\_\_ Herr Bose neben mir und schimpfte. Was sollte ich tun? Ich wollte die Äpfel doch gar nicht nehmen, das war die (11) \_\_\_\_\_ von Konstantin. Aber Konstantin ist mein Freund.

Also (12) \_\_\_\_\_ ich zu Herrn Bose: „Ich war es. Ich (13) \_\_\_\_\_ hoch in den Baum gesprungen und wollte Ihre (14) \_\_\_\_\_ nehmen. Und jetzt ist der Baum kaputt... - Ich kaufe Ihnen einen neuen!“ „Was wolltest du denn mit den Äpfeln? Deine Mama erzählt immer, dass du gar keine Äpfel (15) \_\_\_\_\_!“ „Ja, äh..., ich..., mh...“ – ich (16) \_\_\_\_\_ meinen Mund auf, sagte aber kein Wort mehr.

In dem Moment ist Konstantin aus (17) \_\_\_\_\_ Haus gekommen.

„Bitte entschuldigen Sie, Herr Bose, ich war es. Ich habe (18) \_\_\_\_\_ Baum kaputt gemacht.“ Herr Bose schüttelte langsam (19) \_\_\_\_\_ (Poss.) Kopf hin und her.

Was (20) \_\_\_\_\_ richtig? Er hat kurz an die Äpfel und den Baum gedacht, dann schaute er die beiden (21) \_\_\_\_\_ lange (22) \_\_\_\_\_. „Was sind schon ein paar Äpfel“, hat er gedacht, „es ist doch viel (23) \_\_\_\_\_ (Komp.), einen guten Freund zu haben! Und Moritz und Konstantin sind gute (24) \_\_\_\_\_, sie (25) \_\_\_\_\_ dem Anderen, wenn er Probleme hat. Das gefällt (26) \_\_\_\_\_! Aber eine kleine Strafe muss sein. Da kommt ja gerade (27) \_\_\_\_\_ (Poss.) Frau. Vielleicht hat sie eine Idee, was die Jungen für uns tun sollen.“ „Wo ist (28) \_\_\_\_\_ Problem?“, (29) \_\_\_\_\_ Frau Bose, „Gestern habe ich dir erst (30) \_\_\_\_\_, der Baum ist viel zu (31) \_\_\_\_\_ und die Äpfel fallen immer in den Garten von den (32) \_\_\_\_\_. Das Problem gibt es jetzt nicht mehr!“

Konstantin und Moritz (33) \_\_\_\_\_ leise miteinander und sagten dann laut (34) \_\_\_\_\_ Herrn und Frau Bose: „Wir haben eine Überraschung für Sie. Mögen Sie Apfelkuchen?“ Die Nachbarn lächelten. (35) „\_\_\_\_\_ Sie uns eine Stunde Zeit geben, (36) \_\_\_\_\_ bekommen Sie den leckersten Apfelkuchen der Welt!“ „Das ist ja eine tolle Idee, Apfelkuchen mögen wir am (37) \_\_\_\_\_ (Superl.). Wir (38) \_\_\_\_\_ (MV) ihn aber nur (39) \_\_\_\_\_ euch zusammen essen. Wollt ihr Apfelsaft dazu (40) \_\_\_\_\_?“

## 25. Die Zwergpiraten

(1) \_\_\_\_\_ ihr Bücher über Piraten? Ich liebe sie und kenne alle Geschichten über die (2) \_\_\_\_\_ (Sup.) Piraten der Welt: Kapitän Blackbeard, Kapitän Hook, Kapitän Jack Sparrow und Störtebeker. Aber am (3) \_\_\_\_\_ (Sup.) höre ich zu, (4) \_\_\_\_\_ mein Großvater mir über seine Abenteuer auf den Meeren berichtet.

Mein Großvater war zwanzig Jahre lang (5) \_\_\_\_\_ auf einem großen Schiff und hat (6) \_\_\_\_\_ in viele Länder transportiert. Auf (7) \_\_\_\_\_ (Poss.) Reisen war es natürlich oft sehr (8) \_\_\_\_\_, aber als er mir gestern von den Zwergpiraten (9) \_\_\_\_\_, musste ich laut lachen. Denn wie konnten zehn Zentimeter kleine Piraten eine Gefahr für die Schiffe sein?

Doch mein Großvater blieb ernst und (10) \_\_\_\_\_: „Wer so klein ist, kann viel mehr (11) \_\_\_\_\_ machen, weil niemand ihn sieht!“ Das verstand ich und so (12) \_\_\_\_\_ ich auch diesmal genau zu.

„Zwergpiraten gab es früher auf allen Weltmeeren und sie (13) \_\_\_\_\_ heimlich (κρυφός) auf den großen Segelschiffen mit. Sie hatten keine eigenen Boote, (14) \_\_\_\_\_ kletterten in den Häfen auf die Schiffe und manchmal (15) \_\_\_\_\_ sie auch kurze Strecken im Wasser. Genauso wie die großen Piraten sahen sie (16) \_\_\_\_\_ aus, (17) \_\_\_\_\_ lange Bärte, (18) \_\_\_\_\_ viel Wein und (19) \_\_\_\_\_ schreckliche Lieder. Und weil sie so klein waren, (20) \_\_\_\_\_ (MV) sie noch (21) \_\_\_\_\_ (Komp.) und (22) \_\_\_\_\_ (Komp.) als die richtigen Piraten sein.“

„Und was machten diese Zwergpiraten auf den großen Segelschiffen?“, (23) \_\_\_\_\_ ich neugierig. „So genau weiß man das nicht, (24) \_\_\_\_\_ nur wenige Leute haben Zwergpiraten wirklich (25) \_\_\_\_\_. Wenn auf einem Schiff etwas passierte und niemand (26) \_\_\_\_\_ warum, dann waren das die bösen Zwergpiraten, das war sicher. Sie (27) \_\_\_\_\_ (MV) immer sehr viel Spaß haben, deshalb (28) \_\_\_\_\_ sie mit winzigen Kanonenkugeln (μπάλα κανονιού) auf die Schiffsmäuse oder (29) \_\_\_\_\_ auf der Schiffskatze. Das war aber sehr

(30) \_\_\_\_\_ und sie mussten dabei gut aufpassen. Denn wenn ein Zwergpirat von der Katze herunterfiel, (31) \_\_\_\_\_ sie ihn wie eine Maus. Weil die Katzen und auch Fische die Zwergpiraten manchmal (32) \_\_\_\_\_, hatten viele von ihnen nur noch Holzbeine.“

„Sie waren also das Futter für die Tiere. Aber was haben die Zwergpiraten selbst gegessen?“, fragte ich. „Nun, das war (33) \_\_\_\_\_ Problem, (34) \_\_\_\_\_ sie ja so klein waren. Sie (35) \_\_\_\_\_ immer etwas in der Schiffsküche.“

„Und woher (36) \_\_\_\_\_ die Zwergpiraten eigentlich, ich meine, aus welchem Land?“, wollte ich noch wissen. „Man sagt, sie lebten in Zamonien. Das (37) \_\_\_\_\_ irgendwo in der Südsee, wo nur sehr wenige (38) \_\_\_\_\_ hinfahren.“ „Gibt es Zwergpiraten auch heute noch?“

„Ja, mein Junge, auf ganz alten Segelschiffen vielleicht. Aber die riesigen modernen Schiffe (39) \_\_\_\_\_ sie natürlich nicht.“ Schade, dachte ich, denn ich wollte doch so gerne einmal diese winzigen Piraten (40) \_\_\_\_\_!“

## 26. Das Tierheim auf der Insel Samos

In allen Tierheimen warten viele Hunde, \_\_\_\_\_(1) und andere kleine Tiere auf neue \_\_\_\_\_(2). Sie alle freuen sich sehr, \_\_\_\_\_(3) du sie aus dem Tierheim holst. Bevor du ein Haustier in einer Tierhandlung (Petshop) \_\_\_\_\_(4), sollst du lieber ein Tierheim in deiner Stadt \_\_\_\_\_(5) und dir dort ein Tier aussuchen. Tierheime gibt es in vielen \_\_\_\_\_(6), auch in Griechenland und Deutschland.

Aber wie kommen die Tiere in \_\_\_\_\_ (Dem.) (7) Tierheime? Jedes \_\_\_\_\_(8), wenn in Deutschland und Griechenland die Ferien \_\_\_\_\_(9), wissen viele Herrchen nicht, was sie mit \_\_\_\_\_ (Poss.) (10) Tier in dieser Zeit machen \_\_\_\_\_ (MV) (11). Sie denken nicht daran, dass man bei Reisen mit dem Flugzeug oder mit dem Schiff Tiere oft gar nicht mitnehmen \_\_\_\_\_ (MV) (12) oder sie vergessen, dass der Transport (η μεταφορά) manchmal sehr viel Geld \_\_\_\_\_(13). Plötzlich sind

dann der Hund oder die Katze nicht mehr \_\_\_\_\_ (14), sondern sie machen nur noch Arbeit. Wenn sie Glück haben, \_\_\_\_\_ (15) Nachbarn oder Freunde diese Haustiere. Furchtbar, aber es ist so, \_\_\_\_\_ (16) manche Leute \_\_\_\_\_ (Poss.) (17) Hund irgendwo mit einer Leine \_\_\_\_\_ (18) und dann schnell wegfahren.

Viele \_\_\_\_\_ (19) setzen auch \_\_\_\_\_ (20) aus und am \_\_\_\_\_ (Sup.) (21) ist es, \_\_\_\_\_ (22) Leute Tiere in die Mülltonnen (κάδος απορριμμάτων) werfen. Kannst du dir so etwas vorstellen? Wenn gute Menschen diese armen Tiere finden, \_\_\_\_\_ (23) sie diese oft ins Tierheim.

Aber es gibt auch andere \_\_\_\_\_ (24), warum Tiere ins Tierheim müssen. Katzen und auch Hunde \_\_\_\_\_ (25) sehr viele Junge. Wenn man nicht alle Jungtiere behalten oder verschenken kann, ist das Tierheim die einzige \_\_\_\_\_ (26).

In Deutschland gibt es auch Vereine, die ein neues Zuhause für Tiere \_\_\_\_\_ (27) oder Hotels für Tiere haben. In Griechenland \_\_\_\_\_ (28) Vereine den Straßenhunden, und für Katzen gibt es in Athen die „Freunde der Katzen“. Tierheime hat Griechenland noch nicht so viele, aber auf Samos gibt es schon lange eines. Es wurde von der TEDK (TEΔΚ - Τοπική Ένωση Δήμων και Κοινοτήτων) gebaut. Am Anfang fehlten viele wichtige Dinge, \_\_\_\_\_ (29) niemand sie bezahlen konnte. Die armen Hunde \_\_\_\_\_ (30) am Sonntag kein \_\_\_\_\_ (31) und niemand machte \_\_\_\_\_ (Poss.) (32) Käfige sauber, weil es \_\_\_\_\_ (33) Geld dafür gab.

Aber jetzt haben Tierfreunde gesagt, dass sie diese \_\_\_\_\_ (34) ohne Geld machen wollen, und nun geht es den Hunden viel \_\_\_\_\_ (35). \_\_\_\_\_ (36) den Käfigen gibt es ein besonderes Dach gegen die heiße Sonne und man hat die kaputten Käfige repariert. Hilfe brauchen Tierheime trotzdem immer.

Vielleicht \_\_\_\_\_ (MV) (37) du in deinen Ferien auch einmal die schöne \_\_\_\_\_ (38) Samos besuchen und im Tierheim mithelfen? Die \_\_\_\_\_ (39) dort freuen sich schon auf \_\_\_\_\_ (40).

## 27. Der Froschkönig: ein modernes Märchen

Es war einmal ein König, der hatte drei Töchter. Sie waren alle sehr schön. Aber die jüngste Tochter war die (1) \_\_\_\_\_ (Sup.) von allen. Der König lebte mit (2) \_\_\_\_\_ (Poss.) Töchtern (3)

\_\_\_\_\_ (4) \_\_\_\_\_ Hausboot in Hamburg. Dieses Hausboot hatte sehr

(5) \_\_\_\_\_ Zimmer. Die Töchter mussten ihre Zimmer selbst aufräumen. Die älteren Töchter waren sehr (6) \_\_\_\_\_ und

räumten ihre Zimmer gerne auf, aber die jüngste Tochter war sehr (7) \_\_\_\_\_ und warf alle ihre Sachen auf den Boden. Wenn ihr Vater mit ihr schimpfte, sagte sie: „Aber Papa, du weißt doch, (8) \_\_\_\_\_ ich für die Schule lernen muss.“

Ich kann (9) \_\_\_\_\_ (Poss.) Zimmer nicht aufräumen, ich muss meine Hausaufgaben machen!“ Aber auch in der Schule bekam sie keine guten Noten, denn sie lernte nicht gerne.

Am (10) \_\_\_\_\_ (Sup.) saß sie (11) \_\_\_\_\_ ihrem Computer und spielte viele Stunden (12) \_\_\_\_\_ Spiele und an manchen Tagen ging sie in die Stadt und kaufte (13)

\_\_\_\_\_ Kleider ein. Eines Tages wurde ihr Vater sehr (14) \_\_\_\_\_ und sagte:

„(15) \_\_\_\_\_ du nicht sofort dein Zimmer aufräumst, (16) \_\_\_\_\_ darfst du nicht mehr in die Stadt gehen und Taschengeld bekommst du auch nicht!“

Als die jüngste Tochter das hörte, (17) \_\_\_\_\_ sie wütend.

Sie nahm ihr Mobiltelefon mit und lief in den Wald. Plötzlich sah sie einen

(18) \_\_\_\_\_ Dalmatiner. Sie erschrak sehr und kletterte auf

(19) \_\_\_\_\_ (20) \_\_\_\_\_ Baum und wartete lange. Es wurde schon dunkel, als der Hund endlich weglief.

Nun wollte sie schnell (21) \_\_\_\_\_ Hause gehen, denn sie hatte

(22) \_\_\_\_\_ und es war kalt, aber sie war immer noch sehr böse auf ihren Vater und wollte ihn nicht sehen. Wer konnte ihr helfen?

Ihre (23) \_\_\_\_\_ (Sup.) Freundin Anna hatte immer eine

(24) \_\_\_\_\_ Idee. Sie musste mit Anna telefonieren.  
(25) \_\_\_\_\_ sie aber sah, dass ihr Telefon weg war, weinte die  
Königstochter sehr. Plötzlich (26) \_\_\_\_\_ jemand: „Was hast du  
denn, Königstochter?“ Als sie die Stimme (φωνή) hörte, erschrak sie und dann sah  
sie (27) \_\_\_\_\_ (28) \_\_\_\_\_ Frosch. „Was  
willst du von mir?“, fragte sie böse. „Sei nicht traurig, ich kann dir helfen. Du weinst,  
(29) \_\_\_\_\_ du dein Mobiltelefon (30) \_\_\_\_\_  
findest. Ich kann (31) \_\_\_\_\_ zeigen, wo es liegt.“ Da freute sich  
die Königstochter sehr und antwortete: „Das ist wirklich sehr  
(32) \_\_\_\_\_ von dir. Bring mich zu (33) \_\_\_\_\_  
(Poss.) Telefon!“ Der Frosch sagte: „Ich werde dich zu deinem Mobiltelefon führen,  
aber du musst mich zuerst küssen!“  
Die Königstochter wollte den Frosch nicht küssen, aber was  
(34) \_\_\_\_\_ (MV) sie tun? Also nahm sie den Frosch in ihre Hand  
und gab ihm einen Kuss. Man hörte ein lautes „Bamm!“ und auf einmal saßen zwei  
Frösche im Gras. Aus der (35) \_\_\_\_\_ Königstochter war eine  
dicke Froschdame geworden!  
Liebe Kinder, wenn ihr denkt, (36) \_\_\_\_\_ die Königstochter sehr  
traurig war, so ist das falsch. Sehr schnell merkte die Froschdame, dass ein  
Froschleben gar nicht so schlecht ist. Das (37) \_\_\_\_\_ (Sup.) an  
einem Froschleben ist, dass Frösche ihre Zimmer nie aufräumen müssen. Auch  
machen Frösche  
(38) \_\_\_\_\_ Hausaufgaben, denn sie gehen nicht in die Schule!  
Das ist (39) \_\_\_\_\_ !  
Und wenn die beiden nicht (40) \_\_\_\_\_ sind, dann quaken sie  
noch heute.

## 28. ASTRID LINDGREN ÜBER PIPPI LANGSTRUMPF

1941 war meine siebenjährige Tochter Karin krank und sie

(1) \_\_\_\_\_ (MV) zwei Wochen im Bett bleiben. Jeden Abend habe ich bei ihr gegessen und sie hat wie alle (2) \_\_\_\_\_ gesagt: „Erzähl mir etwas!“ Als ich an einem (3) \_\_\_\_\_ sehr müde war, habe ich sie (4) \_\_\_\_\_:

„Was (5) \_\_\_\_\_ (MV) ich denn erzählen?“ Sofort hat sie (6) \_\_\_\_\_: „Erzähl mir eine Geschichte von Pippi Langstrumpf!“ Ich habe den Namen in diesem Moment zum ersten Mal gehört, (7) \_\_\_\_\_ er war die Idee von Karin. Ich habe sie nicht gefragt, wer Pippi Langstrumpf ist, (8) \_\_\_\_\_ ich habe sofort angefangen zu erzählen.

(9) \_\_\_\_\_ es ein lustiger Name war, ist Pippi Langstrumpf ein lustiges Kind geworden und es hat viele fantastische (10) \_\_\_\_\_ erlebt hat.

Meine Tochter Karin und (11) \_\_\_\_\_ (Poss.) Freunde haben im Garten (12) \_\_\_\_\_ gerne (13) \_\_\_\_\_ dem Ball

(14) \_\_\_\_\_. Wenn ich aber von der Arbeit nach Hause (15) \_\_\_\_\_ bin, (16) \_\_\_\_\_ alle sofort ins Haus gelaufen. Denn (17) \_\_\_\_\_ (Komp.) als das Ballspielen mochten sie die Geschichten von der lustigen Pippi. Sie war von allen Menschen am

(18) \_\_\_\_\_ (Superl.). Drei Jahre lang haben die Kinder oft viele Geschichten von Pippi (19) \_\_\_\_\_ und diese Abende waren am (20) \_\_\_\_\_ (Superl.).

An einem (21) \_\_\_\_\_ im März 1944 hat es in Stockholm sehr geschneit [είχε χιονίσει]. Als ich abends spazieren (22) \_\_\_\_\_ bin, bin ich deshalb gefallen. Ich habe mir das Bein (23) \_\_\_\_\_ und (24) \_\_\_\_\_ (MV) lange Zeit im Bett liegen. Weil das sehr (25) \_\_\_\_\_ war, habe ich die Geschichten von Pippi aufgeschrieben.

Im Mai 1944 ist (26) \_\_\_\_\_ (Poss.) Tochter zehn Jahre  
(27) \_\_\_\_\_ geworden. Zu (28) \_\_\_\_\_ (Poss.)  
Geburtstag hat Karin dann das Buch über das stärkste Mädchen der Welt als  
Geschenk bekommen.  
Heute (29) \_\_\_\_\_ dieses Buch auf der ganzen (30)  
\_\_\_\_\_ berühmt und (31) \_\_\_\_\_ vielen Ländern (32)  
\_\_\_\_\_ (MV) die Kinder die Geschichten von Pippi in ihrer  
Sprache lesen. 1969 hat man auch einen Film über  
Pippi und (33) \_\_\_\_\_ (Poss.) Freunde gemacht.  
Deshalb (34) \_\_\_\_\_ (MV) man jetzt auch im Fernsehen die  
starke Pippi und (35) \_\_\_\_\_ (Poss.) kleines Äffchen und ihr  
nettes Pferd (36) \_\_\_\_\_. Sie (37) \_\_\_\_\_  
zusammen in einem großen Haus. Am Anfang von dem Film hören wir immer das  
berühmte (38) \_\_\_\_\_. Vor ein paar Wochen haben es auch alle  
Kinder aus dem V-Kurs (39) \_\_\_\_\_.  
Jetzt können (40) \_\_\_\_\_ mitsingen: „Ich hab' ein Haus, ein  
kunterbuntes Haus, ein Äffchen und ein Pferd, die schauen dort zum Fenster raus.“

## 29. Pia, der Rettungshund

Hallo! Mein Name ist Pia. Ich bin 10 Jahre alt, habe schwarzes Fell und braune  
Augen. Ich bin eine Labradorhündin. Am liebsten \_\_\_\_\_ (1) ich mit  
meinem Herrchen [το αφεντικό] Michael im Park spazieren. Wir  
\_\_\_\_\_ (2) dann manchmal mit \_\_\_\_\_ (3) Ball und besonders  
viel Spaß \_\_\_\_\_ (4) ich, wenn ich im See \_\_\_\_\_ (5) darf.  
Meistens bin ich ein Hund wie alle anderen Hunde, doch manchmal habe ich eine  
besondere Aufgabe: Ich bin einer von 3500 Rettungshunden \_\_\_\_\_ (6)  
Deutschland.  
Immer wenn Michaels Telefon klingelt, höre ich ganz genau \_\_\_\_\_ (7) und  
werde ein bisschen nervös, denn oft müssen wir dann Menschen helfen.  
\_\_\_\_\_ (8) Menschen Hilfe brauchen, rufen sie Michael  
\_\_\_\_\_ (9) und er sagt dann zu mir: „Pia, komm, wir müssen los!“. Jedes

Mal, wenn ich diese \_\_\_\_\_(10) höre, renne ich schnell  
\_\_\_\_\_(11) Tür und warte aufgeregt darauf, dass Michael und ich  
loslaufen.

Es ist \_\_\_\_\_(12), dass wir Hunde den Menschen \_\_\_\_\_(13),  
denn wir können Dinge, die die Menschen nicht so gut können: Zum Beispiel können  
wir \_\_\_\_\_(Komp./14) riechen und so können wir Menschen schneller  
finden. Auch sind wir kleiner \_\_\_\_\_(15) Menschen und können dort  
suchen, wo Menschen nicht hingehen können. Es macht mir auch großen Spaß, zu  
helfen – und wenn ich \_\_\_\_\_(16) gut gemacht habe, bekomme ich von  
Michael immer einen großen Knochen!

Bevor ich ein Rettungshund wurde, \_\_\_\_\_(MV/17) ich einen Test machen  
und eine Schule \_\_\_\_\_(18). Beim Test musste ich nicht nur zeigen, dass  
ich gut riechen und schnell rennen kann, sondern auch dass ich mit Michael gut  
zusammen arbeite und keine Angst vor Autos oder anderen Tieren  
\_\_\_\_\_(19). Ich war sehr aufgeregt und habe mich sehr gefreut, als  
Michael mir \_\_\_\_\_(20), dass ich \_\_\_\_\_(21) die Hundeschule  
gehen darf! Zwei Jahre \_\_\_\_\_(MV/22) ich dann zwei Mal in der Woche  
trainieren und am Ende einen Test machen.

Als Michaels Handy zum ersten Mal klingelte, war ich sehr nervös! Ein alter und  
kranker Mann fand den Weg \_\_\_\_\_(23) Hause nicht mehr und wir  
mussten ihn suchen! Sofort \_\_\_\_\_(24) ich an. Mit der Nase am Boden  
suchte ich \_\_\_\_\_(25) Autos und \_\_\_\_\_(26) Mauern, und  
plötzlich roch ich, wo er war: In \_\_\_\_\_(Poss./27) Garage war ein Schrank  
*umgefallen* [είχε πέσει] und \_\_\_\_\_(28) \_\_\_\_\_(29) Schrank  
war das Bein von dem Mann. Er \_\_\_\_\_(MV/30) nicht alleine aufstehen. Er  
war sehr glücklich, \_\_\_\_\_(31) ich ihn gefunden hatte und Michael zu ihm  
brachte. Seine Familie schenkte mir später einen besonders leckeren Knochen!

Auch wenn es auf der ganzen Welt Rettungshunde gibt, mussten Michael und ich  
einmal auf eine große Reise gehen. Vor drei \_\_\_\_\_(32) flogen wir  
\_\_\_\_\_(33) Japan, denn dort war ein großes Erdbeben [σεισμός]. Viele  
Häuser waren kaputt und die Menschen waren sehr \_\_\_\_\_(34), weil sie  
nicht \_\_\_\_\_(35), wo ihre Freunde und ihre Familie waren und ob sie noch  
lebten. Michael wollte sofort mit der \_\_\_\_\_(36) beginnen, doch ich musste

\_\_\_\_\_ (37) sagen, dass er noch warten \_\_\_\_\_ (MV/38). Ich konnte fühlen, dass es ein neues Erdbeben gab! \_\_\_\_\_ (39) wir später aus Japan wieder nach Hause zurückkamen, war ich müde, aber sehr glücklich – und ich freute mich sehr als Michael mir einen großen Knochen \_\_\_\_\_ (40)! Wau!

### 30. Spyros und Maria in Hamburg

Spyros und Maria freuten \_\_\_\_\_ (1) schon sehr lange, denn sie \_\_\_\_\_ (MV/2) mit ihrem Onkel Theo \_\_\_\_\_ (3) Hamburg fliegen. Im \_\_\_\_\_ (4) auf dem Weg \_\_\_\_\_ (5) Flughafen „Eleftherios Venizelos“ lernten sie eine deutsche Familie kennen. Jutta und Michael Schulz hießen die beiden \_\_\_\_\_ (6). Sie hatten mit ihren Eltern \_\_\_\_\_ (7) Griechenland Urlaub gemacht und freuten sich schon wieder auf ihre \_\_\_\_\_ (8) in Hamburg. Weil Spyros später neben Jutta im Flugzeug \_\_\_\_\_ (9), konnten sie viel miteinander \_\_\_\_\_ (10). Jutta hatte viele Spiele auf ihrem Handy dabei und \_\_\_\_\_ (11) Spyros, ob er mit ihr ein Fragespiel über die Nordsee machen \_\_\_\_\_ (MV/12). Spyros war \_\_\_\_\_ (13) und wollte \_\_\_\_\_ (14). Jutta war \_\_\_\_\_ (15) darüber, weil sie die Nordsee gut kannte, und stellte die \_\_\_\_\_ (16). Einige waren so \_\_\_\_\_ (17), dass Spyros seine Eltern fragen musste. Die Zeit bis zur Landung auf \_\_\_\_\_ (18) Flughafen in Hamburg war so schnell vorbei, dass die Stewardess \_\_\_\_\_ (19) sogar sagen musste, dass sie sich anschnallen (βάζω τη ζώνη) sollten \_\_\_\_\_ (20) sie am Flughafen in Hamburg ankamen, verabschiedeten sich Spyros und Maria von Familie Schulz und fuhren mit \_\_\_\_\_ (Poss./21) Onkel in einem Taxi \_\_\_\_\_ (22) Hotel. Dass Hamburg eine \_\_\_\_\_ (23) Stadt ist, merkten sie auf der Fahrt sofort! Sie wohnten in einem schönen Hotelzimmer am Hafen und alles \_\_\_\_\_ (24) fantastisch: Der Blick aus dem \_\_\_\_\_ (25) war \_\_\_\_\_ (26) und das Frühstück war sehr \_\_\_\_\_ (27).

Die Ausflüge waren \_\_\_\_\_(28) und spannend. Besonders die Fahrt mit dem Touristenbus machte ihnen \_\_\_\_\_(29). Sie stritten sich sogar einmal, wer in der ersten Reihe sitzen durfte. Sie besichtigten \_\_\_\_\_(30) Hafen und sahen sich die \_\_\_\_\_(31) Containerschiffe an. Am Samstag fuhren Spyros, Maria und Onkel Theo zu Familie Schulz, die sie im \_\_\_\_\_(32) getroffen hatten. Die Familie wohnte am Stadtrand von Hamburg in einem großen und alten Haus. Das Haus hatte drei \_\_\_\_\_(33) und einen großen Dachboden. Dort spielten Spyros, Maria und Jutta am \_\_\_\_\_(34), denn er war groß und man konnte sich gut verstecken. \_\_\_\_\_(35) Juttas Kinderzimmer gefiel Maria der \_\_\_\_\_(36) besonders gut. Auch der Keller war sehr interessant. Hinter der \_\_\_\_\_(37), wo Familie Schulz ihr Auto parkte, war so viel Platz, dass die Kinder \_\_\_\_\_(38) spielen konnten. Spyros und Maria wollen nun jedes Jahr mit Onkel Theo nach Hamburg \_\_\_\_\_(39) und Familie Schulz \_\_\_\_\_(40).

### 31. Setze die richtigen Wörter ein. Jede Lücke ist ein Wort.

Achte auf die Klammern:

- |         |   |
|---------|---|
| (MV)    | = Hier musst du ein Modalverb einsetzen.              |
| (Komp.) | = Hier musst du ein Adjektiv im Komparativ einsetzen. |
| (Poss.) | = Hier musst du ein Possessivpronomen einsetzen.      |
| (Dem.)  | = Hier musst du ein Demonstrativpronomen einsetzen.   |
| (Dem.)  | = Hier musst du ein Demonstrativpronomen einsetzen.   |

#### König Otto von Griechenland – Die Freundschaft zwischen Deutschland und Griechenland

Der letzte Tag vor den Osterferien ist für die Schüler in den siebten Klassen an der Deutschen Schule ein \_\_\_\_\_ (1) Tag, denn dann arbeiten alle Kinder gemeinsam an verschiedenen Aufgaben. Sie haben \_\_\_\_\_ (2) normalen Unterricht, sondern sie spielen Theater, tanzen, kochen oder malen zusammen. So lernen sich die griechischen und deutschen Kinder \_\_\_\_\_ (Komp.) (3) kennen, üben beide Sprachen und werden bald Freunde.

Auch zwischen den Ländern Griechenland und Deutschland gibt es eine Freundschaft, die schon \_\_\_\_\_ (4) langer Zeit begonnen hat. Ein sehr \_\_\_\_\_ (5) Freund von Griechenland war Otto I., der \_\_\_\_\_ (6) Bayern kam und in Griechenland König wurde. Noch heute \_\_\_\_\_ (MV) (7) wir Beispiele von dieser Freundschaft in beiden Ländern finden. Und das passierte so:

1828 gab es ein neues, freies Griechenland und Ioannis Kapodistrias war der neue Präsident. Aber 1831 tötete man Kapodistrias und keiner wollte Präsident werden. Da kam aus Bayern Hilfe: Der \_\_\_\_\_ (8) Otto I. wurde König von Griechenland – er war erst 16 Jahre alt! Otto war noch nie vorher in Griechenland und so war er sehr \_\_\_\_\_ (9) als er seinen Eltern „Auf Wiedersehen!“ sagte. Zuerst \_\_\_\_\_ (10) er durch Italien und dann \_\_\_\_\_ (11) er mit dem Schiff \_\_\_\_\_ (12) griechischen Stadt Nafplion, denn von 1827 bis 1835 war Nafplion die Hauptstadt von Griechenland. Die Reise war damals \_\_\_\_\_ (Komp.) (13) als heute und dauerte fast zwei Monate. \_\_\_\_\_ (14) Otto reiste nicht alleine: Mit

ihm kamen viele Männer nach Griechenland. Einige Männer wurden in Griechenland sehr \_\_\_\_\_ (15): Zum Beispiel der Architekt Ernst Ziller, der viele bekannte \_\_\_\_\_ (16) in Athen gebaut hat, wie das Προεδρικό Μέγαρο oder das \_\_\_\_\_ (17) Zappeion im Nationalgarten. Er wurde sogar am Ende von \_\_\_\_\_ (Poss.) (18) Leben ein Grieche.

Ein anderer Deutscher war Gustav Clauss. Auch er kam mit König Otto I. nach Griechenland und lebte in Patras. Er stellte Weine her und auch er wurde sehr \_\_\_\_\_ (19).

1834 wurde Athen wieder die Hauptstadt von Griechenland.

\_\_\_\_\_ (20) zog Otto mit seiner Frau Amalia dort in ein großes Schloss um. \_\_\_\_\_ (Dem.) (21) Schloss ist heute das griechische Parlament [βουλή] am Syntagma-Platz.

Viele Touristen wissen gar nicht, dass in diesem \_\_\_\_\_ (22) früher König Otto I. gelebt hat.

Aber 1862 \_\_\_\_\_ (MV) (23) König Otto I. und seine Frau Amalia wieder nach Deutschland zurückgehen,

\_\_\_\_\_ (24) das griechische Volk nicht zufrieden mit ihm war. Die beiden zogen deshalb in ein \_\_\_\_\_ (25) Schloss in Bayern, aber sie blieben Freunde von Griechenland. Weil sie

\_\_\_\_\_ (Dem.) (26) Land sehr liebten, hatten sie jeden Abend eine Griechisch-Stunde und dann sprachen sie gemeinsam nur Griechisch.

Die Menschen in ihrem Schloss in

Deutschland \_\_\_\_\_ (27) griechische Kleidung, so dass

sich Otto und Amalia immer ein bisschen wie in Griechenland fühlten. In Bayern

kannte man diese Kleidung nicht und die Menschen fanden die

Kleider \_\_\_\_\_ (28), aber auch sehr

\_\_\_\_\_ (29). Als Otto starb, waren seine letzten Worte

„Griechenland, \_\_\_\_\_ (Poss.) (30) liebes Griechenland.“

Und was zeigt uns heute, dass früher ein Deutscher König von Griechenland war?

Dass Bayern und Griechenland beide blau- \_\_\_\_\_ (31)

Fahnen [σημαίες] haben, wollte Otto so haben. Man

\_\_\_\_\_ (MV) (32) früher auch Ottos Gesicht auf der 5-

Drachmen-Münze sehen.

Auch in Deutschland finden wir viele Beispiele für die Freundschaft zwischen den beiden \_\_\_\_\_ (33). In der Stadt Ottobrunn gibt es heute ein König-von-Griechenland-Museum und in München feiert man jedes Jahr ein griechisch-bayrisches Fest mit Bier, Wein und

\_\_\_\_\_ (34). Die bayrische Stadt München nennen die Menschen auch oft „Athen an der Isar“ (Isar = Fluss in München), weil es dort viele Gebäude gibt, die griechisch aussehen.

Ottos Vater \_\_\_\_\_ (MV) (35) mit diesen typisch griechischen Gebäuden auf dem Königsplatz seine Freundschaft zu Griechenland zeigen. Auf diesem Platz hat er die Propyläen der Akropolis ein zweites Mal bauen lassen, weil \_\_\_\_\_ (36) die Akropolis gut gefiel. Heute sind in den Gebäuden auf dem Königsplatz \_\_\_\_\_ (37) Museen.

\_\_\_\_\_ (38) ihr, dass sich die Freundschaft der beiden Länder sogar in der Sprache zeigt? Wenn die Deutschen von „Theater“, „Bibliothek“ und „Idee“ reden, sprechen sie eigentlich Griechisch. Auch das Wort „Bayern“ hat vom griechischen Alphabet das Ypsilon \_\_\_\_\_ (39), denn vor Otto hat man Bayern mit einem „i“ \_\_\_\_\_ (40).